

de Wisliger

DAS MITTEILUNGSBLATT DER  GEMEINDE
WEISSLINGEN

GZA 8484 Weisslingen
März 2025 | NR. 1294

6 Das Kriegsbeil ist nun offiziell begraben

Der lang ersehnte Spatenstich für den Um- und Ausbau des Garderobengebäudes Mettlen fand statt.

13 Lernen beginnt lange vor dem Kindergarten

Was Eltern dazu beitragen können, dass der Start in den Kindergarten und später in die Schule gelingt.

19 Ein herzliches Willkommen

Seit dem 1. Januar 2025 gehören die Kirchbürger*innen aus Weisslingen zur neuen Kirchgemeinde.

24 Mach mit am Wisliger OL 2025

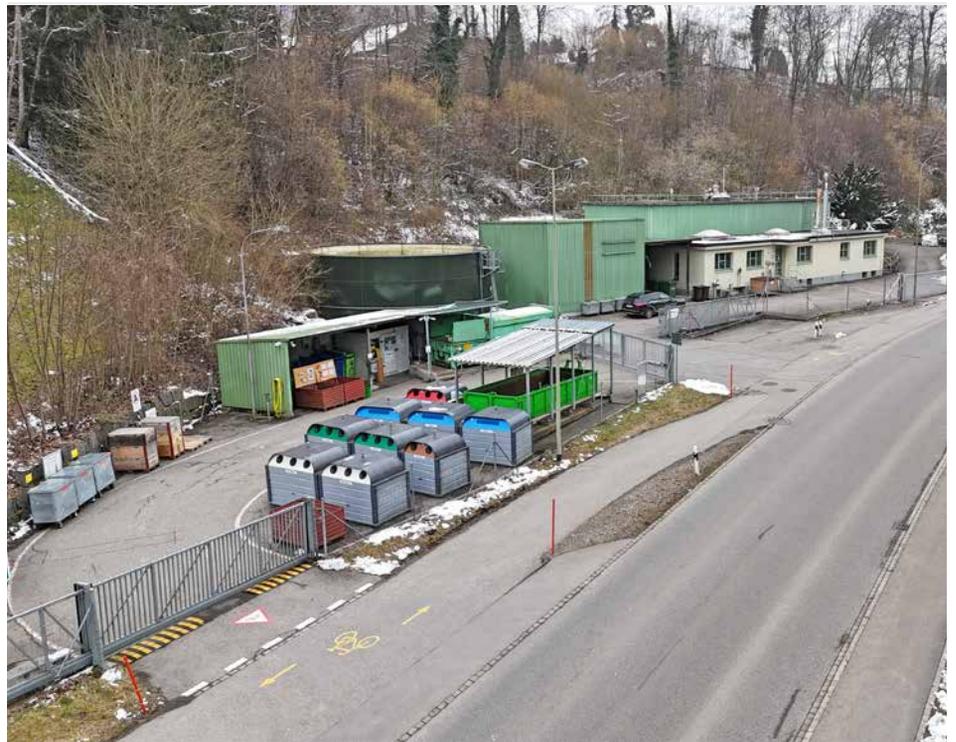
Am Sonntag, 16. März 2025, organisiert die OL-Gruppe Wisliger den 47. Wisliger OL.

28 Weidmanns Heil im Wisliger Wald

Eine Rückmeldung auf den Leserbrief in der Januarausgabe des Wisligers.

32 Portrait

Jeden Tag verbringt Heinz Denzler ein paar Stunden in seinem grossen Garten am Rande von Wislig.



Deutlich sichtbarer «Schandfleck» beim Dorfeingang: Die Wertstoffsammelstelle Unterdorf muss dringend saniert werden und erhält zudem ein Facelifting.

«Der Plan B würde sicherlich niemandem gefallen»

(sil) Die Wisliger Wertstoffsammelstelle Unterdorf entspricht den heutigen Anforderungen nicht mehr und soll deshalb erneuert werden. Ein erster Versuch für einen Umbau scheiterte vor rund fünf Jahren an der Gemeindeversammlung. Nun hat die Gemeinde ein neues Projekt ausgearbeitet, das an einer Infoveranstaltung im April erstmals der Bevölkerung präsentiert wird.

Die Wisliger Wertstoffsammelstelle gibt zu reden – und dies nicht zum ersten Mal. Sie ist in die Jahre gekommen und entspricht den heutigen Anforderungen in vielerlei Hinsicht nicht mehr. Dies nicht nur in Sachen Komfort für die Nutzerinnen und Nutzer, sondern in erster Linie in den Bereichen Sicherheit und Umweltschutz. Gemeinderat Markus Moser findet denn auch

deutliche Worte für die aktuelle Situation: «Wenn der Kanton Zürich eine Kontrolle durchführen würde, müssten wir die Wertstoffsammelstelle wohl sofort schliessen.» Die Gründe für hierfür sind vielseitig. Die Hauptursache ist wohl in der speziellen Lage der Wisliger Wertstoffsammelstelle zu suchen. Sie befindet sich sehr nahe am Wissenbach – allein dieser Umstand führt

in der heutigen Zeit schon zu zahlreichen Auflagen, die mit dem Ist-Zustand der Anlage kaum vereinbart werden können. Hinzu kommt, dass die heutigen Anforderungen punkto Sicherheit in keiner Weise erfüllt werden. Markus Moser nennt auch hierfür verschiedene Beispiele: «Unsere Kartonpresse dürfte in der jetzigen Form eigentlich gar nicht genutzt werden, weil die Verletzungsgefahr viel zu gross ist. Hinzu kommt die unglücklich gelöste Zu- und Wegfahrt, die sehr unübersichtlich ist und zudem einen Radweg quert. Wir können von Glück sprechen, dass da noch nie ein schwerer Unfall passiert ist.»

Erster Versuch scheiterte knapp

Dass die Wertstoffsammelstelle Unterdorf dringend saniert werden muss, ist nicht neu. Bereits vor fünf Jahren wurde ein erstes Neubauprojekt ausgearbeitet. Dieses scheiterte jedoch vor der Gemeindeversammlung – wenn auch nur sehr knapp. Gemeinderat Moser gibt sich selbstkritisch: «Es ist uns damals wohl nicht gelungen, der Bevölkerung die absolute Notwendigkeit eines Umbaus zu verdeutlichen. Anders kann ich mir die damalige Absage nicht erklären.»

Die Situation hat sich seither nicht verbessert, sondern wurde im Gegenteil noch prekärer. Da einige kantonale Bestimmungen verschärft wurden, hat sich der Handlungsbedarf gar noch vergrössert. «Inzwischen sind wir wirklich an einem Punkt angelangt, an dem unsere Wertstoffsammelstelle jederzeit geschlossen werden könnte», so Moser.

Die Gemeinde hat sich deshalb dazu entschlossen, das ursprünglich angedachte



Gemeinderat Markus Moser zeigt, wo die neuen Containerplätze untergebracht werden sollen. Hierfür wird das ehemalige Betriebsgebäude der ARA genutzt.

Bauprojekt nochmals gründlich zu überarbeiten und damit erneut an das Wisliger Stimmvolk zu gelangen. Die Zeit drängt: Am 14. April 2025 wird eine erste Informationsveranstaltung zum neuen Bauprojekt stattfinden, im Sommer soll an einer Gemeindeversammlung darüber abgestimmt werden und wenn alles klappt, fahren bereits im 2026 die Bagger auf.

Das Areal wird vergrössert

Geplant ist, dass sich die neue Wertstoffsammelstelle in zwei Teile gliedern wird. Der nördliche Teil der Anlage, der sich auf dem bisherigen Gelände der Wertstoffsammelstelle befindet, soll rund um die Uhr

zugänglich sein. Hier werden die Unterflur-Fraktionien für Glas, Alu/Weissblech und Textilien sowie die Kadaversammelstelle untergebracht.

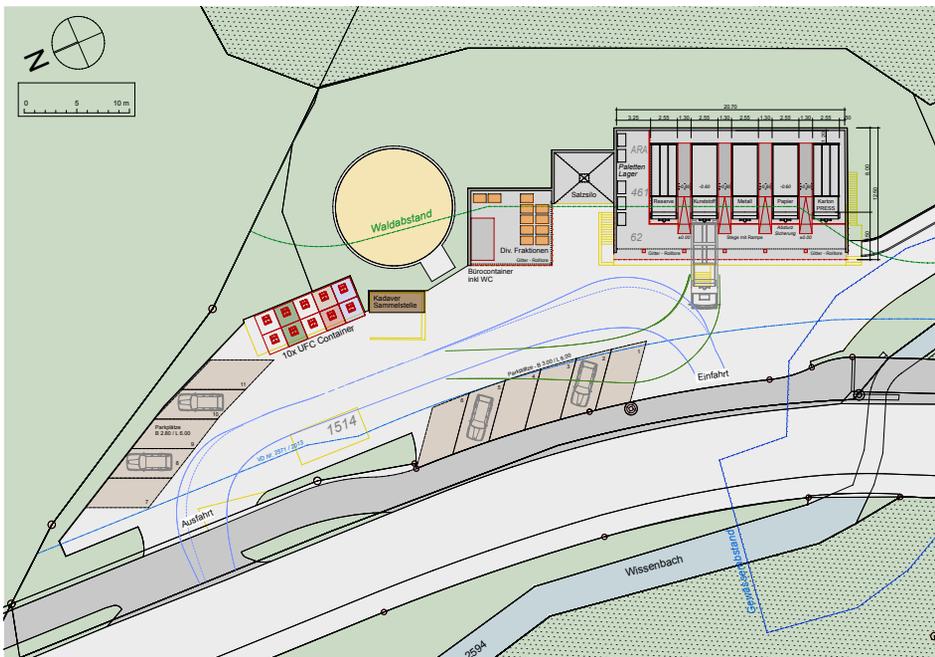
Neu werden genügend Parkplätze verfügbar sein, sodass sich keine langen Warteschlangen mehr bilden sollen und die Bevölkerung trotzdem in aller Ruhe ihre Wertstoffe entsorgen kann. Der bisherige Zaun und die Tore werden entfernt – dadurch wird die Zu- und auch die Wegfahrt erleichtert und die verbesserte Übersicht führt zu mehr Sicherheit beim Queren des Radweges. Für den südlichen Bereich der neuen Wertstoffsammelstelle wird das ehemalige Betriebsgebäude der ARA genutzt. Hier sollen Containerplätze für die Papier-, Metall-, Karton- und Kunststofffraktionen geschaffen werden. Die Halle wird so angelegt, dass die Container direkt von Lastwagen aufgeladen und ausgetauscht werden können. Das erleichtert den Entsorgern die Arbeit und spart zudem Zeit und Geld. Viel Zeit und Geld sollen übrigens auch die 24/7 zugänglichen Unterflur-Fraktionien sparen – dies, weil sie vom Entsorger viel besser aufgeladen und geleert werden können.

Was wird in Zukunft gesammelt?

Eine wichtige Frage, die wohl allen Wisligerinnen und Wisligern unter den Nägeln brennt, ist das Angebot der neuen Wertstoffsammelstelle. Zumal die Gemeinde neben den gesetzlich vorgeschriebenen Fraktionen wie Glas, Alu/Weissblech, Metall, Altöl, Papier, Karton und Grüngut heute auch viele weitere Wertstoffe wie zum Beispiel PET, PE, Elektroschrott, leere Zigarettens, Altöl, Tetrapaks und Batterien sammelt. Hier kann Markus Moser beruhigen: «Natürlich muss man sich immer fragen, welche Angebote wirklich Sinn ma-



Die Verkehrssituation bei der Wegfahrt aus der Sammelstelle ist heute eher unübersichtlich gelöst und gefährlich für Radfahrer – daran ändern auch die neu angebrachten Warnzeichen nichts.



Übersichtlich und grosszügig: So soll die Wisliger Wertstoffsammelstelle bald aussehen. Rechts im Bild das miteinbezogene Betriebsgebäude der ARA.

chen – zumal viele der Fraktionen wie zum Beispiel PET auch in jedem Supermarkt entsorgt werden könnten. Wir sind uns aber bewusst, dass die Sammlung solcher Wertstoffe in der Wertstoffsammelstelle Unterdorf einen wichtigen und beliebten Service für die Bevölkerung darstellt und wollen sie deshalb aufrechterhalten.» Geplant ist, das Angebot sogar noch auszubauen: So soll neu auch eine Fraktion für Kunststoff-Sammelsäcke eingerichtet werden.

Die Idee, das ehemalige Gebäude der ARA für die neue Wertstoffsammelstelle zu nutzen, gleicht einem Husarenstück. Denn eigentlich müsste dieses im Zuge des vom

Kanton Zürich angeordneten kompletten Rückbaus der ARA abgerissen werden.

Markus Moser: «Wir haben verschiedene Möglichkeiten geprüft und der Einbezug des ehemaligen ARA-Gebäudes war für uns von Anfang an eine vielversprechende Option. Gespräche mit dem Kanton Zürich haben dann ergeben, dass unsere Pläne durchaus bewilligungsfähig sind. Uns hat das ehrlich gesagt auch eher erstaunt – zumal die ehemalige ARA ja den geltenden Waldabstand bei Weitem nicht eingehalten hat und gerade deshalb zurückgebaut und das gesamte Areal renaturiert werden muss.»

Möchte die Gemeinde Wislig das Bauprojekt wie geplant umsetzen und das



Mit dem Umbau würde auch die Parksituation auf dem Areal verbessert: Neu stehen rund um die Uhr genügend Parkplätze zur Verfügung – die Zu- und Wegfahrt bleibt damit jederzeit gewährleistet.

Liebe Leserinnen, liebe Leser

In die neue Ausgabe starten wir mit einem Artikel über die Wertstoffsammelstelle Unterdorf. Dass diese dringend saniert und ausgebaut werden muss, liegt auf der Hand. Trotzdem wurde ein erstes Bauprojekt im Jahr 2020 vom Stimmvolk verworfen – wenn auch nur sehr knapp.

Der Handlungsbedarf ist seither nicht kleiner geworden, deshalb startet die Gemeinde nun einen neuen Anlauf. Das ursprüngliche Bauprojekt wurde hierfür überarbeitet und angepasst.

Beim neuen Vorschlag wird das Betriebsgebäude der ehemaligen Abwasserreinigungsanlage (ARA) miteinbezogen. Das ist insofern interessant, weil dieses Gebäude im Zuge des vom Kanton verordneten kompletten Rückbaus der ARA eigentlich abgerissen und die Fläche renaturiert werden müsste. Einer Umnutzung als Container-Halle steht jedoch nichts im Weg – und das bietet der Bevölkerung verschiedene Vorteile. Der Grösste ist wohl, dass die neue Wertstoffsammelstelle durch den zusätzlichen Platz viel grosszügiger gestaltet werden kann. Hinzu kommt, dass neue Fraktionen wie zum Beispiel Haushaltskunststoff angeboten werden können.

Wie fast immer wird es auch bei diesem Bauprojekt nicht möglich sein, «de Füfer unds Weggli» zu bekommen. Das heisst im Klartext, dass die neue Wertstoffsammelstelle Wisliger Steuerzahler deutlich teurer zu stehen kommen wird als die Variante aus dem Jahr 2020. Dies einerseits, weil Bauen an sich schon massiv aufgeschlagen hat und andererseits, weil der Umbau des Gebäudes zusätzliche Kosten verursachen wird. Die Frage wird wohl auch hier sein, wieviel dem Stimmvolk eine gut funktionierende und geräumige Sammelstelle wert ist. Dass bei einem erneuten «Nein» eher schwierige Zeiten auf uns zukommen dürften, ist jedenfalls jetzt schon klar – nur schon, weil der Betrieb im Status quo nicht mehr lange aufrecht erhalten werden kann.

Sina Lüthi

ARA-Gebäude für die Nutzung als Wertstoffsammelstelle umbauen, ist Eile geboten. Denn der Kanton Zürich hat der Gemeinde Wislig für den Rückbau der ARA eine Frist bis Ende 2025 gesetzt. Markus Moser: «Sollten wir bis dahin nicht alle nötigen Bewilligungen für den Bau der neuen Wertstoffsammelstelle eingeholt haben, müssten wir unsere Pläne wohl von neuem beerdigen und wieder bei Null anfangen.» Das wäre insofern verheerend, da dann das gesamte Areal der ARA für eine künftige Nutzung wegfallen würde.

Das Angebot müsste drastisch verkleinert werden

Zuerst muss nun aber das Stimmvolk entscheiden, wie es mit der Wertstoffsammelstelle Unterdorf weitergehen soll. An der Infoveranstaltung am 14. April wird das Bauprojekt detailliert vorgestellt und der Gemeinderat beantwortet gerne die Fragen der Bevölkerung. Zu erklären wird es Einiges geben – bis dahin wird auch klar sein, wieviel die neue Wertstoffsammelstelle genau kosten wird. Markus Moser: «Noch liegen nicht alle Zahlen auf dem Tisch, und deshalb wäre es unverantwortlich, eine detaillierte Prognose stellen zu wollen. Was aber jetzt schon klar ist: Das Bauprojekt wird deutlich teurer ausfallen als das ursprünglich Angedachte aus dem Jahr 2020.» Dies nur schon, weil Bauen in den letzten Jahren aufgrund der wirt-

Infoveranstaltung: Optimierung und Sanierung der Wertstoffsammelstelle Unterdorf

Am Montag, 14. April findet im Widum eine Infoveranstaltung statt. Diese beginnt um 19:00 Uhr.

Neben dem Gemeinderat werden auch verschiedene Experten und Sachverständige, wie zum Beispiel Rainer Weibel, der das Projekt als Architekt begleitet, anwesend sein. Die Bevölkerung wird umfangreich über das geplante Bauprojekt informiert und erhält zudem die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

schaftlichen Lage grundsätzlich viel teurer geworden ist. Hinzu kommt, dass auch der Um- und Rückbau der ehemaligen ARA ins Bauprojekt einfließt. «Hier werden wir eine Mischrechnung vornehmen müssen», so Moser, «denn obwohl diese Baukosten das Projekt zusätzlich verteuern, bieten sie Wislig in der jetzigen Situation doch auch einen deutlichen Mehrwert und zudem darf man nicht vergessen, dass wir die ARA sowieso zurückbauen müssten.»

Markus Moser hofft, dass er die Bevölkerung dieses Mal von der Wichtigkeit des Umbaus überzeugen kann: «Sonst wird

die Luft wirklich langsam dünn für unsere Wertstoffsammelstelle.» Würde das Bauvorhaben wiederum abgelehnt, würde dies zu drastischen Einschränkungen führen. «Unser Plan B würde sicherlich niemandem gefallen. Um die Auflagen des Kantons zu erfüllen, müssten wir das jetzige Angebot fast komplett zurückfahren und könnten nur noch die gesetzlich vorgeschriebenen Fraktionen anbieten. Das möchten wir unbedingt verhindern.»

almacasa
SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an sechs Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliativpflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kantons Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–
Aufenthalte möglich in Weisslingen, Friesenberg und Regensdorf

Finden Sie den passenden Standort
www.almacasa.ch



Almacasa Weisslingen
Almacasa Oberengstringen
Almacasa Friesenberg
Almacasa Pfungen
Almacasa Regensdorf
Almacasa Grünmatt



Almacasa bildet aus!



«Dr. Age» auf Radio 1 jeden Sonntag und als Podcast!



Swiss LGBTI Label

Jobs & Karriere
Jetzt informieren!



Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Sanierung und Optimierung der Wertstoffsammelstelle Unterdorf

Am 3. Dezember 2024 hat der Gemeinderat den technischen Bericht für die Sanierung und Optimierung der Wertstoffsammelstelle Unterdorf (W3S) genehmigt (Phase Vorstudie) und die Phase Vorprojekt freigegeben. Ziel dieser Phase ist, ein möglichst detailliertes Projekt mit einer Kostengenauigkeit von $\pm 15\%$ auszuarbeiten. Hierzu sind diverse fachplanerische Abklärungen notwendig. Der Gemeinderat hat einen Planungskredit von CHF 67'000.00 inkl. MWST genehmigt.

Taskforce Strommangellage – Auflösung

Als der Bundesrat in der zweiten Hälfte 2022 auf eine mögliche Strommangellage im Winter 2022/2023 hinwies, unterzog sich die Gemeinde Weisslingen – wie viele andere Gemeinden – einer eingehenden Analyse zur Identifikation kritischer Infrastrukturen und Abteilungen der Gemeindeverwaltung. Auf Basis dieser Analyse wurden Massnahmen entwickelt mit dem Ziel, auf eine a.o. Strommangellage wie ein Blackout oder eine periodische Abschaltungen vorbereitet zu sein und Vorsorglich zu handeln.

Zwecks Koordination und Umsetzung der Massnahmen setzte der Gemeinderat eine Taskforce ein, die ihre Arbeit im Januar 2023 aufnahm. Sie tagte an sieben Sitzungen, letztmals am 28.01.2025. Zum jetzigen Zeitpunkt kann festgestellt werden, dass alle wesentlichen präventiven Massnahmen umgesetzt wurden und der Gemeinderat die Auflösung der Taskforce beschlossen hat. Darüber hinaus lässt sich feststellen, dass sich das europaweite Stromangebot soweit stabilisiert und mittelfristig gesichert hat, dass eine Strommangellage oder ein Blackout eher unwahrscheinlich erscheinen.

Die noch bestehenden Pendenzen werden durch die zuständigen Verwaltungseinheiten weiter bewirtschaftet. 2025 soll eine ständige Energiekommission eingesetzt werden, die sich u.a. mit Energiefragen in und um Weisslingen befassen wird. Zudem werden ihr die noch offenen Massnahmen aus der Taskforce zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Der Gemeinderat dankt der Taskforce und der Gemeindeverwaltung für die im Zusammenhang mit einer möglichen Strommangellage geleisteten Dienste. Er ist überzeugt, dass die umgesetzten Präventionsmassnahmen im Falle einer Strom-

mangellage oder eines Blackouts ihre positiven Wirkungen entfalten würden.

Vergabe der Jagdreviere 132 und 133 für die Periode 2025–2033

Ende 2024 wurden die beiden Jagdreviere Dettenried-Weisslingen (132) und Oholz-Böld (133) neu ausgeschrieben. Die heutigen Jagdgesellschaften gaben ihre Bewerbungen zeitgerecht und vollständig ein. Weitere Bewerbungen wurden bis 15. Januar 2025 nicht eingereicht. Da beide Jagdgesellschaften in der jetzt noch laufenden Jagdperiode zu keinen Beanstandungen Anlass gaben, hat der Gemeinderat die Verpachtung der Reviere 132 und 133 für die Jagdpachtperiode 2025-2033 an die bestehenden Jagdgesellschaften vergeben.

Verkauf Liegenschaft Hintergasse 11

Mit der Urnenabstimmung vom 25. September 2022 hat die Wisliger Stimmbewölkerung den Projekt-Kredit von CHF 4.45 Mio. für die Erstellung eines Dorfkindergartens genehmigt. Im beleuchtenden Bericht zur Urnenabstimmung wurde angezeigt, dass die Finanzierung dieses Vorhabens durch den Verkauf der Kindergärten in Theilingen und Weisslingen sicherzustellen ist. Als letztes der drei alten Kindergärten steht der Verkauf des Grundstücks Parzelle Kataster Nr. 6, Hintergasse 11, an. Der Gemeinderat hat den Verkauf mit dem höchsten Gebot zuhanden der Urnenabstimmung vom 28. Oktober 2025 genehmigt. Die Gemeindeversammlung wird sich am 16. Juni 2025 vorberatend mit diesem Geschäft zu befassen haben.

Vernehmlassung Anpassung SIL, Objektblatt Flughafen Zürich; Antwort BAZL

Der Flughafen Zürich nimmt einen bedeutenden Platz in der wirtschaftlichen Entwicklung der Schweiz ein und ist zudem ein wichtiges Drehkreuz («Hub») für den internationalen Flugverkehr. Seit der Gründung des Flughafens ist dieser stetig gewachsen, so dass heute jährlich ca. 320'000 bis 340'000 Flugbewegungen stattfinden. Solche hohen Frequenzen bergen Konfliktpotenzial, vor allem in den Bereichen Umweltschutz und Lärmbelastung. Bei letzterem wurden vor Jahren die Organisationen Region Ost und der Schutzverband Bevölkerung Flughafen Zürich (SBFZ) gegründet, die die Interessen der Bevölkerung und der Gemeinden gegenüber den Flughafenbetreibern, dem Kanton Zürich und insbesondere dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) vertreten. Durch

den sogenannten Ost-Anflug ist auch die Gemeinde Weisslingen betroffen, machen sich doch täglich die vielen An- und Abflüge bemerkbar, und der Lärm wird vor allem während den Abendstunden zwischen 20 und 23 Uhr als sehr störend empfunden. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde Weisslingen schon vor Jahren den beiden genannten Organisationen angeschlossen, die ihre Interessen gegenüber Bund, Kanton und Flughafengesellschaft wahrnehmen.

Die rechtlichen Grundlagen für den Betrieb des Flughafens Zürich sind in diversen Bundes- und Kantonalen Erlassen geregelt. Wichtigstes Steuerungsinstrument ist der Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) mit dem Objektblatt Flughafen Zürich. Das BAZL plant nun, das Objektblatt dahingehend anzupassen, dass die siebenstündige Nachtruhe um eine halbe Stunde verkürzt wird. Das heisst, dass die Nachtflugsperre künftig erst ab 23:30 Uhr gilt. Zudem sollen auch die Lärmbelastungsgrenzwerte aufgeweicht werden, in dem die heutige Formulierung «Besondere Beachtung ist der Begrenzung der Lärmbelastung in der Nacht zu schenken» gestrichen wird. Das BAZL legte am 10. Dezember 2024 die Anpassung des SIL, Objektblatt Flughafen Zürich, öffentlich zur Mitwirkung auf. Die Interessenverbände Region-Ost und SBFZ liessen sich vernehmen und haben ihre Stellungnahmen bereits abgegeben. Gleichzeitig forderten sie die betroffenen Gemeinden auf, ebenfalls eine Stellungnahme ans BAZL zu verfassen. Der Gemeinderat Weisslingen hat eine von diesen Interessengesellschaften vorbereitete Stellungnahme übernommen und zuhanden des BAZL verabschiedet. Darin werden die Verkürzung der Nachtruhe und die Abschwächung der Lärmbelastungsgrenzwerte abgelehnt.

Ferner hat der Gemeinderat...

- ... für den Umbau der 300m-Anlage und der Zuschaueranlage beim Schützenhaus einen budgetierten Kredit von CHF 153'000.00 inkl. MWST genehmigt.
- ... für den Erweiterungsbau Clubhaus Mettlen die Arbeiten für die Oberflächenbehandlung vergeben;
- ... die Legislaturplanung 2022-2026 diskutiert und aktualisiert.
- ... für den Erweiterungsbau Clubhaus Mettlen weitere Arbeiten im Umfang von CHF 48'460 vergeben;
- ... dem Ehepaar Stefan Liebe und Monika Liebe im ordentlichen Einbürgerungsverfahren das Gemeindebürgerrecht unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der Einbürgerungsbewilligung des Bundes erteilt.

Silvano Castioni, Gemeindeschreiber

Das Kriegsbeil ist nun offiziell begraben

(sil) Was lange währt, wird endlich gut: Mitte Februar fand der lang ersehnte Spatenstich für den Um- und Ausbau des Garderobengebäudes auf der Sportanlage Mettlen statt. Mit diesem Bauprojekt endet ein mühseliges und langwieriges Tauziehen zwischen der politischen Gemeinde, dem FC und dem Tennisclub, die die Mettlen hauptsächlich nutzen.

Es ist eine bunt durchmischte Festgemeinde, die sich zum symbolischen Spatenstich an diesem Dienstagnachmittag auf dem Parkplatz vor dem Garderobengebäude auf der Mettlen versammelt hat. Allen Anwesenden steht die Freude deutlich ins Gesicht geschrieben – so auch Gemeindepräsident Pascal Martin und dem für die Finanzen und Liegenschaften zuständigen Gemeinderat Roland Bischofberger. Immerhin fällt heute der Startschuss für ein Bauprojekt, das im Vorfeld vor allem in negativer Weise von sich Reden gemacht hat und für teils deutliche Verstimmung zwischen den Vereinen und der politischen Gemeinde sorgte.

Nach vorne schauen und die Vergangenheit trotzdem nicht vergessen

Pascal Martin möchte denn in seiner kurzen Ansprache auf dem Baugelände auch genau diese Unstimmigkeiten ansprechen und erklären, wie schliesslich eine Einigung erzielt werden konnte, mit der alle Beteiligten gut leben können. Ganz nach dem Motto: «Nur wenn man die Vergangenheit kennt, kann man die Gegenwart verstehen» wirft er einen kurzen Blick in die Vergangenheit und beleuchtet einige Kapitel der Geschichte des Garderobengebäudes. Dieses wurde im Jahr 1983 offiziell eröffnet und seither intensiv genutzt. Die Ansprüche haben sich mit den Jahren



Freuen sich gemeinsam auf das neue Garderobengebäude: Kay Bürgler, Präsident des Tennisclubs, Gemeindepräsident Pascal Martin und Olaf Irrgang, Präsident des Fussballclubs (von links).

stark verändert – das Gebäude platzt aus allen Nähten und inzwischen sind auch deutliche Zeichen der Abnutzung sichtbar geworden.

Ein erster Ruf nach einem Ausbau wurde im Jahr 2010 von den beiden Vereinen hörbar – die Meinungen, in welcher Form die notwendige Erneuerung geschehen sollte, gingen jedoch sehr weit auseinander und so wurde ein erstes, millionenschweres Bauprojekt nach langem hin und her von der Gemeinde schliesslich im Jahr 2022 beerdigt. Dies jedoch im Wissen, dass auf der Mettlen weiterhin dringender Handlungsbedarf bestand und ein Ausbau der Räumlichkeiten wohl nicht mehr lange auf die lange Bank geschoben werden könnte.

Eine zweckmässige und gleichzeitig auch vernünftige Lösung

Umso mehr freut sich der Gemeindepräsident deshalb, dass sich alle Beteiligten zusammenraufen und eine machbare und – wie er betont – vor allem auch vernünftige und finanzierbare Lösung finden konnten, die schliesslich im April 2024 an der Gemeindeversammlung auch von den Stimmbürgerinnen und -bürgern deutlich gutgeheissen wurde. «Ich persönlich bin sehr erleichtert, dass wir heute hier stehen und gemeinsam den Spatenstich feiern dürfen. Die Vereine sind für unsere Gemeinde sehr wichtig und haben es verdient, dass man ihnen Sorge trägt. Sie leisten viel für unser Dorf – insbesondere auch für die eminent wichtige Jugendarbeit.»

Erste Arbeiten an der Anlage wurden bereits vorgenommen – mit dem offiziellen



Der Bagger steht im Hintergrund schon bereit: Feierlicher Spatenstich mit Vertretern der Gemeinde, der Baukommission und der beteiligten Vereine.



Spatenstich startet das Um- und Ausbauprojekt auf der Mettlen definitiv. Bereits in diesem Jahr soll das erweiterte Garderobengebäude eröffnet werden. Pascal Martin: «Es gilt nun, zügig vorwärtszumachen und gleichzeitig natürlich die Kosten im Griff zu behalten. Die Baukommission unter der Leitung von Gemeinderat Roland Bischofberger setzt alles daran, das gesetz-

te Kostendach von einer Million Franken nicht zu überschreiten.» Unerwartete Schützenhilfe bei der Finanzierung des Ergänzungsbaus auf der Mettlen erhält die Gemeinde Weisslingen übrigens vom Kanton Zürich. Dieser beteiligt sich mit insgesamt 100 000 Franken aus dem Sportfonds an dem Bauprojekt.



Gratulationen

5. April
95. Geburtstag von
Ruth Ehrat
Grabenweg 24

7. April
80. Geburtstag von
Eduard Lamprecht
Büelweg 7

IHR EIGENER STROM ZUHAUSE

**INDACH- UND AUFDACHSYSTEME
BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG**

RENOTEX AG
Grabenwiese 2 | 8484 Weisslingen
+41 52 384 16 15 | www.renotex.ch

RENOSUN
Photovoltaik-Anlagen

<input checked="" type="checkbox"/> Baureinigung Gebäudereinigung		
<input checked="" type="checkbox"/> Fassaden + Fensterreinigung		<p>SWIZZ-CLEAN AG Operations Schaffhauserstrasse 550 8052 Zürich</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Objektpflege + Unterhalt		<p>Administration Grabenwiese 103 8484 Weisslingen</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Hauswartung + Haustechnik		<p>info@swizz.swiss +41 52 394 33 11</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung Staubmessung		

Nationale Aktionswoche für Kinder von Eltern mit Suchterkrankung

Rund 100'000 Kinder in der Schweiz leben mit einer Mutter oder einem Vater, bei welchen ein problematischer Konsum von Alkohol oder einer anderen Substanz vorhanden ist. Sucht Schweiz koordiniert zum siebten Mal in Folge die Nationale Aktionswoche für Kinder von Eltern mit einer Suchterkrankung vom 17. bis 23. März 2025.

Die Nationale Aktionswoche trägt dazu bei, dass die breite Bevölkerung aufmerksam auf die Situation von Kindern suchtkranker Eltern gemacht wird und dass sich Fachleute dafür einsetzen, dass diese Kinder die Unterstützung erhalten, die sie benötigen.

Während der Nationalen Aktionswoche engagieren sich Organisationen, die in den Bereichen Sucht, Familie, Jugend, Bildung und frühe Kindheit, Jugendschutz, Gesundheit... tätig sind, sowie alle anderen interessierten Institutionen mit dem Ziel:

- Die Erfahrungen von Kindern, welche mit einem suchtkranken Elternteil leben, zu verbreiten.

- Die bestehenden Angebote für Kinder von suchtkranken Eltern und deren Familien bekannt machen, damit die Hilfe und Unterstützung von denen gefunden wird, die sie brauchen.
- Fachpersonen, welche mit Kindern und Familien arbeiten, informieren, sensibilisieren und ihnen Hilfsmittel mitgeben, damit diese in solchen Situationen handeln können.
- Die breite Öffentlichkeit informieren: Jeder hat potenziell ein Kind mit einem suchtkranken Elternteil in seinem Umfeld.

Die Mobilisierung für Kinder von Eltern mit Suchterkrankung muss weitergehen.

Dazu tragen auch immer mehr Kulturproduktionen mit Filmen wie *Trinker*, *Platzspitzbaby* oder *«Löwenzahnkind»* bei.

Näher hinsehen und die Hand reichen – das kann die Bevölkerung tun

Diese Angebote sollen die Bevölkerung dazu ermutigen, die Augen offenhalten und dazu beizutragen, dass betroffene Kinder Halt und Unterstützung finden. Die Broschüre *«Was kann das Umfeld tun?»* gibt Anleitung, wie mit betroffenen Eltern und Kindern das Gespräch gesucht werden und wie man für betroffene Kinder da sein kann. Gleichzeitig wird gezeigt, welche Instanzen im Notfall helfen.

«Das Kind soll geschützt werden. Vertraut es sich Ihnen an, betrachten sie dies als Geschenk, nicht als Belastung... Erkennen sie ein kindliches Leiden, ein Flehen, ein wortloses Signal. Hören Sie hin. Setzen Sie sich damit auseinander, auch auf die Gefahr hin, dass gar nichts ist.»

Marc (Pseudonym) ist bei Eltern aufgewachsen, die eine Suchterkrankung hatten

Die Situation der Kinder von Eltern mit einer Suchterkrankung

Wenn ein Elternteil suchtkrank ist, leidet die ganze Familie darunter. Für die Kinder bedeutet dies oftmals, dass das Familienklima angespannt, konfliktbeladen und unberechenbar ist. Sie sind täglich mit Angst, Scham, Schuldgefühlen, Unsicherheit und nicht zuletzt mit Isolation konfrontiert.

«Da man in einem Dorf wohnt, weiss man sehr gut, dass «jeder Bescheid weiss». Als Erwachsene blicke ich mit Bitterkeit auf diese Zeit zurück, vor allem gegenüber den Erwachsenen, die mich umgaben. Nur sehr Wenige kümmerten sich um das, was ich durchmachte. Ich war brav und schulisch erfolgreich, also «warum sich Sorgen machen.»»

Aline (Pseudonym), 34 Jahre, ist mit einer alkoholabhängigen Mutter aufgewachsen

Kinder aus suchtblasteten Familien lieben ihre Eltern und wollen sie schützen. Umgekehrt wollen auch suchtkranke Eltern gute Eltern sein und verheimlichen aus Angst





MAMA PAPA TRINKT TRINKT

FÜR KINDER
VON ELTERN MIT
SUCHTERKRANKUNG

NATIONALE AKTIONSWOCH
17. - 23. MÄRZ 2025

Suchtprävention
Zürcher Oberland

SUCHT | SCHWEIZ

und Scham ihre Probleme. Deshalb bleibt die schwierige familiäre Situation meist geheim und die Kinder tragen die Last dieses Geheimnisses während der ganzen Kindheit. Ihr Leiden wird deshalb oft nicht erkannt.

Lokaler, national und international

Die Aktionswoche ist auch Teil einer internationalen Bewegung: Verschiedene Län-

der wie Deutschland, Irland, Schweden, Finnland, Slowenien, USA, Südkorea und Indien führen z. T. seit mehreren Jahren eine solche Aktionswoche durch. In der Schweiz beteiligen sich zahlreiche Organisationen und führen in vierzehn Kantonen über dreissig öffentlichkeitswirksame Aktivitäten durch.

Die Aktionswoche wird im Übrigen durch verschiedene Persönlichkeiten wie dem

Komiker Renato Kaiser, dem Streetartkünstler Bane und der Verlegerin Ellen Ringier unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Kampagnenwebsite www.kinder-von-suchtkranken-eltern.ch.

Die Bau- und Werkkommission hat folgende Beschlüsse gefasst

Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe Sanierung Fussweg und Wasserleitung Leisibüel

Am 16. Juli 2024 genehmigte der Gemeinderat Weisslingen auf Gesuch der Eigentümerin Leisibüel 2 ein Zufahrtsrecht für den Fussweg Leisibüel, mit den Bedingungen, dass der Fussweg zu Lasten der Gesuchstellerin auf eine Breite von 3m ausgebaut werden muss und der Streifen von 1m über die gesamte Parzelle 668 unentgeltlich ins Eigentum der Gemeinde Weisslingen abzutreten sei. Die Sanierung des bestehenden Fussweges bis zur Treppe und die

Sanierung der Hauptwasserleitung wurde deshalb ins Budget 2025 aufgenommen. Die Bau- und Werkkommission hat einen Kredit von CHF 130'000.00 inkl. MWST für die Sanierung des Fussweges (Leisibüel 2 bis Treppe Leisibüel 32) und der Sanierung der bestehenden Wasserleitung genehmigt und die Arbeiten vergeben.

Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe Belagsriss-Sanierung 2025

Auf den Gemeindestrassen müssen, wie jedes Jahr, über das ganze Gemeindegebiet an vielen Stellen Belagsrisse mittels Heiss-

gussverfahren saniert werden. Dieses Jahr sind ca. 8'000 m Rissanierungen geplant. Die Bau- und Werkkommission hat die Arbeiten dazu an die Firma BB Bitumen, Oberbipp zu einem Gesamtbetrag von CHF 16'701.45 inkl. MWST vergeben.

Ihr Kompetenzzentrum
für Immobilien

- Bewertung
- Beratung
- Entwicklung

- Verkauf
- Vermittlung
- Suche



**Wobmann
Meier & Partner**
Immobilien



Verkauf • Vermietung • Verwaltung

Rikonerstrasse 16 • 8307 Effretikon • 044 341 01 01 • wmp-immobilien.ch

Konny Fluri-Graf

Immobilien-Verkauf

079 341 00 46 / 044 341 01 07

konny.fluri-graf@wmp-immobilien.ch



Bärtschi

GARTENBAU

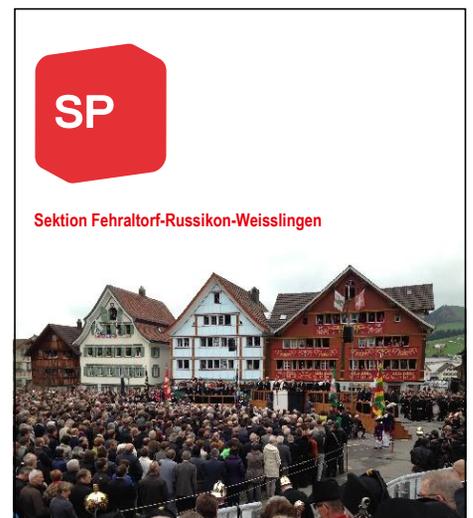
baertschi-kyburg.ch

Bärtschi Gartenbau AG

Dorfplatz 1
8314 Kyburg

info@baertschi-kyburg.ch

M +41 79 437 56 90
T +41 52 232 21 21



Sektion Fehraltorf-Russikon-Weisslingen

Besuch der Landsgemeinde in Appenzell

Sonntag, 27. April ab 12.00 Uhr,
Beginn Landsgemeinde um 12.30 Uhr
Ort: Landsgemeindeplatz Appenzell

Die direkte Demokratie erleben

Wir fahren gemeinsam mit Bus/Zug hin. Abfahrt 8.52 Uhr ab Haltestelle Weisslingen Dorf Richtung Kollbrunn. Billett ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung per Mail:
SP Fehraltorf-Russikon-Weisslingen bis zum 19. April: info@sp-frw.ch

Öffentlicher Anlass:

Alle sind herzlich willkommen!

Recycling von Abfällen – aber bitte richtig!

Lithium-Ionen-Batterien und -Akkus gehören neu ins schwarze Fass

(wba) Immer mehr Lithium-Ionen-Batterien und -Akkus kommen auf den Markt und sind heute fast in jedem Haushalt in einem Alltagsprodukt anzutreffen. Diese aufladbaren «Hochleistungs-Kraftwerke» haben viele Vorteile, aber den grossen Nachteil, dass sie bei Beschädigung in Brand geraten können. Deshalb verwenden wir auf der Wisliger Sammelstelle neu ein spezielles Stahlfass mit nicht-brennbarem Füllmaterial.

Handys, elektrische Zahnbürsten, Akkuschauber, Kinderspielzeug, E-Zigaretten (Vapes), E-Bikes und E-Trottinets: alle diese mit Lithium-Ionen-Akkus angetriebenen Geräte sind aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Sie liefern uns die Energie für unseren mobilen Alltag und haben den grossen Vorteil, dass sie wiederaufladbar sind. Anders als normale Gerätebatterien, die nach ein bis zwei Jahren ihren Geist aufgeben, haben die Lithium-Ionen-Akkus eine Lebensdauer von durchschnittlich sieben Jahren. Aber sie haben den grossen Nachteil, dass sie in Brand geraten können. Wenn bei gequetschten, beschädigten oder geblähten Akkus ein Kontakt zwischen den beiden Polen entsteht, ist eine Selbstzündung möglich und die Batterie fängt Feuer. Dies stellt sowohl das Entsorgungssystem der nationalen Sammel- und Verwertungsorganisation INOBAT wie auch die Sammelstellen vor grosse Herausforderungen. Seit kurzem trennen wir auf der Wisliger

Sammelstelle die normalen Alkali-Gerätebatterien (im grossen, grünen Fass) von den Lithium-Ionen-Batterien und Akkus und sammeln diese in einem schwarzen Spezialfass. Dieses wird zum zusätzlichen Feuerschutz mit nicht-brennbarem Mineralstoff gefüllt.

Sämtliche gebrauchten Batterien und Akkus werden in der Schweiz bei der Firma Batrec Industrie AG in Wimmis BE rezykliert.

Für Konsument/-innen ist es – wie bei den Plastikflaschen – manchmal schwierig, die verschiedenen Typen und Materialien auseinanderzuhalten. Entsorgen Sie deshalb Ihre Wertstoffe während den bedienten Öffnungszeiten und fragen Sie unsere Mitarbeiter, was in welche Sammlung gehört.

Weitere Infos und Quellen:

Batterien und Akkus – Swiss Recycle; INOBAT | Home, <https://batrec.ch/>



Der Internationale Tag der Batterie wird jedes Jahr am 18. Februar gefeiert, dem Geburtstag des italienischen Physikers Alessandro Volta aus Como (1745-1827). Er erfand 1801 die Batterie und ist einer der Begründer der Elektrizitätslehre. Nach ihm wurde die elektrische Spannung benannt.



Stefan
Baumann
eidg. dipl. Malermeister

Qualität aus Weisslingen.

**Ihr Spezialist
für Malerarbeiten
und Renovationen
beim Umzug**

Stefan Baumann GmbH
Telefon 052 384 17 74
www.maler-baumann.ch

Neues Angebot in der Bibliothek

Gschichtezauber – lose und stuune

Ein magischer Moment für unsere kleinsten Bücherfreunde!

Mit dem «Gschichtezauber – lose und stuune» möchten wir Kinder von 3 bis 7 Jahren spielerisch an Bücher heranzuführen und ihre Freude am Geschichtenhören wecken. Jeden 1. Mittwoch im Monat tauchen wir gemeinsam in eine spannende Bilderbuchgeschichte ein. Die Geschichte wird auf Schweizerdeutsch vorgelesen.

Während die Kinder die Welt der Geschichten entdecken, können die Eltern in Ruhe in den Büchern der Bibliothek stöbern. Es findet jedoch während dem «Gschichtezauber – lose und stuune» keine Ausleihe statt. Diese kann im Anschluss zu den regulären Öffnungszeiten erfolgen. Kommt vorbei und lasst euch verzaubern – wir freuen uns auf euch!



Herzliches Beileid

Am 12. Februar ist gestorben

Heidy Keller-Burri

geb. 06.08.1932

von Weisslingen und Winterthur

verwitwet

wohnhaft gewesen in Weisslingen

mit Aufenthalt im

Casa Solaris Kollbrunn

Am 7. Februar ist gestorben

Berta Kruschwitz

geb. 28.07.1930

von Küsnacht ZH

verwitwet

wohnhaft gewesen in Weisslingen,

Dorfstrasse 3a

BIBLIOTHEK WEISSLINGEN

GSCHICHTEZAUBER LOSE UND STUUNE



FÜR ALLE KINDER ZWISCHEN 3-7 JAHREN

WANN:
AN FOLGENDEN MITTWOCHEN, JEWEILS
VON 16.30 BIS CA. 17.00 UHR

2. APRIL 2025
14. MAI 2025
4. JUNI 2025
2. JULI 2025

3. SEPTEMBER 2025
1. OKTOBER 2025
12. NOVEMBER 2025
3. DEZEMBER 2025

KEINE ANMELDUNG NÖTIG. EINTRITT FREI.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

BIBLIOTHEK WEISSLINGEN

HERZLICHE EINLADUNG

Frühlings-
Buchneuheiten
mit Daniela
Binder



DONNERSTAG 27. MÄRZ 25
19.30 UHR

Bitte um Anmeldung auf
info@bibliothek-weisslingen.ch

Neue Selbsthilfegruppen im Aufbau

Schlafapnoe

Bist du von Schlafapnoe betroffen oder bist du Angehörige:r eines betroffenen Menschen? Hast du Fragen, über die du gerne mit anderen sprechen würdest, die selber erfahren sind im Umgang mit der Erkrankung?

In der neuen Selbsthilfegruppe für Menschen jeden Alters sprechen wir in einem geschützten und wertschätzenden Rahmen offen und ohne Verurteilungen über das Thema. Zum Beispiel über den Umgang mit der CPAP-Maske, über Alternativen dazu, über Erfahrungen mit Fachpersonen. Melde dich, wenn du Interesse hast!

Burnout

Kennst du das?

- Erschöpfung: Du fühlst dich körperlich und emotional am Ende, ohne Energie für den Alltag.
- Schlechtes Gewissen, obschon du dein Bestes gegeben hast.
- Konzentrationsprobleme und innere Leere – bei der Arbeit und im Alltag.
- Einfach weitermachen. Trotz der Warnsignale hast du weitergemacht, bis es nicht mehr ging.

In der neuen Selbsthilfegruppe wollen wir uns gegenseitig unterstützen und uns mit Verständnis und Respekt begegnen. Wir wollen die innere Balance wieder finden, lernen Grenzen zu setzen, unsere Rückkehr ins Berufsleben oder eine berufliche Neuorientierung vorbereiten und uns gegenseitig helfen, uns vor erneuter Erschöpfung zu schützen.

Auch wenn du dein Burnout überwunden hast und deine Erfahrungen teilen möchtest, bist du herzlich willkommen.

Gruppenstart im März

Depression
Rheumatoide Arthritis
Zwänge (Frauen)

Neue Mitglieder gesucht

CRPS
komplexes regionales Schmerzsyndrom
Depression und Angst
(junge Betroffene bis 25J.)
Long Covid
Leben mit einer chronischen Erkrankung

Gruppen im Aufbau

Alleinerziehende • Autismusspektrum (Partner:innen) • Autismusspektrum (Eltern von jungen Erwachsenen) • Borderline • Verlust eines Elternteils in der Kindheit (erwachsene Betroffene) • Schwerhörigkeit (Betroffene bis ca. 65 Jahre) • Sexueller Missbrauch in der Kindheit innerhalb der Familie

Weitere Informationen und Kontakt

Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen,
Telefon 052 213 80 60
info@selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch
www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch

E. Bösch Getränke GmbH

Feldhof 1 8307 Effretikon



Die heisse Nummer
052 343 75 80
für kühle Getränke

www.boesch-getraenke.ch
bestellung@boesch-getraenke.ch

Hauslieferdienst Rampenverkauf Festservice



Thomas Gmür
GmbH

Eidg. dipl. Plattenlegermeister

Keramische Wand- und Bodenbeläge Naturstein-Arbeiten

- ◆ Bauführung bei Ihrem Umbau
- ◆ Um- und Neubauten
- ◆ Reparaturen / Unterhalt
- ◆ Abbrucharbeiten / Maurerarbeiten
- ◆ Grossformatplatten 120/270 cm
- ◆ Silikonfugen

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung
nach telefonischer Vereinbarung

Ausstellung und Büro
Dorfstrasse 8
8484 Weisslingen

052 384 20 84
079 352 27 33

info@gmuer-plattenbelaege.ch
www.gmuer-plattenbelaege.ch

Wir sorgen für ein optimales Zusammenspiel von Technik, Design, Komfort, Hygiene und Sicherheit in den Bereichen Wasser, Abwasser und Gas.

Es gibt immer eine Lösung!

WIR BIETEN PROFESSIONELLEN SERVICE



Beratung & Planung



Badezimmer-Umbau



Neu- & Umbauten



Wasser-, Gas- & Druckluft-installationen



Haus-entwässerung, Grundleitungen



Entkalkungsanlagen



Solaranlagen



Reparaturen & Unterhaltsarbeiten



Abwasserleitungs-Reinigung



VENETZ
SPENGLEREI SANITÄR GMBH

Lernen beginnt lange vor dem Kindergarten

Die ersten Lebensjahre eines Kindes bilden die Grundlage für seine weitere Entwicklung und seinen Bildungserfolg. Vieles, was Kinder später im Kindergarten und in der Schule lernen, baut auf den Erfahrungen und Fähigkeiten auf, die sie in den ersten vier Lebensjahren erwerben. In dieser entscheidenden Phase können Eltern durch kleine Schritte und gezielte Unterstützung dazu beitragen, dass der Start in den Kindergarten und später in die Schule gelingt.

Hinweis für mehrsprachige Familien

Für die Übersetzung dieses Textes in andere Sprachen können Sie zum Beispiel die Microsoft Übersetzer- oder die Google Übersetzer-App verwenden. Auf der Webseite des VSA finden Sie ausserdem Merkblätter, die in verschiedenen Sprachen übersetzt sind.

Ganzheitliche Erfahrungen in der Natur und Spielumgebung

Das Lernen in frühen Jahren geschieht meistens nicht bewusst und nicht über das Erlernen von Fertigkeiten wie Schreiben und Rechnen, sondern vielmehr durch eine Vielfalt an Erfahrungen. Besonders wertvoll sind Erlebnisse in der Natur. Hier können Kinder mit allen Sinnen ihre Umwelt entdecken – sie fühlen, riechen, schmecken, sehen und hören. Ob es das Klettern auf einen Baum, das Stapfen durch den Matsch oder das Beobachten eines Schmetterlings ist – solche Aktivitäten bereichern die Entwicklung des ganzen Körpers. Dabei werden sowohl die Feinmotorik, beispielsweise beim Aufheben eines kleinen Steins, als auch die Grobmotorik, etwa beim Springen und Klettern, spielerisch gefördert.

Sozialverhalten und Sprache durch Kontakte mit anderen Kindern

Regelmässige Kontakte zu anderen Kindern bieten eine wertvolle Gelegenheit, wichtige soziale Kompetenzen zu entwickeln. In der Interaktion lernen Kinder, sich abzuwecheln, Konflikte zu lösen und Empathie zu zeigen. Gespräche mit Gleichaltrigen können dabei helfen, die Sprachentwicklung auf spielerische Weise zu fördern. Ob beim gemeinsamen Spielen im Sandkasten oder beim Streiten um ein Spielzeug – Kinder erweitern ihren Wortschatz und lernen, ihre Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken.

Die Bedeutung des Spiels

Spielen ist für Kinder weit mehr als Zeitvertreib. Es ist eine zentrale Methode,

durch die sie die Welt begreifen und verstehen. Zum Spielen gehören unter anderem Rollenspiele (mit Figuren, Plüschtieren,

Puppen), Kneten, Puzzeln, Konstruktions-spiele wie Lego oder Bauklötze, Karten- und Würfelspiele und vieles mehr.

Sowohl angeleitetes als auch freies Spiel haben ihren Platz. Gemeinsames Spielen mit den Eltern kann dazu beitragen, eine enge Bindung aufzubauen und gleichzeitig die Fähigkeiten des Kindes zu stärken. Im Spiel lernen Kinder auf spielerische Weise – sie erkunden, experimentieren und entdecken. Besonders wertvoll ist es, wenn Kinder genügend Zeit und Raum erhalten, um sich ganz in ihr Spiel zu vertiefen. Denn erst durch Wiederholung und intensives Erleben festigen sich neue Eindrücke nachhaltig.

Eine digitale Balance finden

Im ersten Lebensjahr sind Kinder noch nicht in der Lage, selbst einfachste Videos zu erfassen, weil die Bilder viel zu schnell

Welches Instrument passt zu mir?

Entdecke an der Instrumentenvorstellung dein Lieblingsinstrument

Samstag, 12. April 2025

Primarschulhaus Hirsgarten, Rikon

09.30 – 10.00 Uhr: Musikmärchen

10.00 – 13.00 Uhr: Ausprobieren der Instrumente nach Herzenslust

Weitere Vorstellungen in den Gemeinden:

- 🎵 22. März in Winterthur
- 🎵 29. März in Elsau-Schlatt
- 🎵 05. April in Pfungen

Weitere Infos:

www.jugendmusikschule.ch

die
jugendmusikschule
Winterthur und Umgebung

WIR BAUEN IHR WOHNGEFÜHL

UNSERE GESAMTLÖSUNGEN

MALEREI | HÖLZBAU | MAURER, GIPSER | PLANUNG

RENOTEX AG

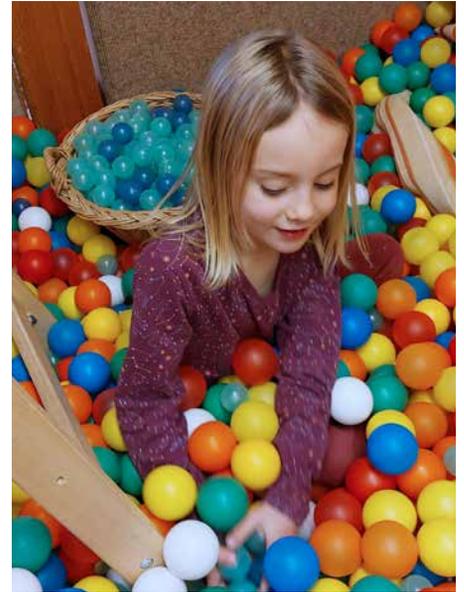
Grabenwiese 2 | 8484 Weisslingen
+41 52 384 16 15 | www.renotex.ch

RENOTEX

Neubau Umbau Renovation



Freispiel draussen



Freies Spiel im Ball-Bad

wecheln. Kleinkinder können zudem Videos nicht von der Wirklichkeit unterscheiden. Bildschirmmedien helfen Babys und Kleinkindern nicht bei der Entwicklung. Im Gegenteil: Studien zeigen, dass Fernsehen in den ersten Lebensjahren die sprachliche Entwicklung negativ beeinflussen kann. Kinder schlafen weniger gut und der Austausch zwischen Eltern und Kind wird durch zu viel Bildschirmzeit beeinträchtigt. Bei Kleinkindern bis vier Jahre sollten Bildschirmmedien eine Ausnahme bleiben. Werden sie gelegentlich genutzt, sollte dies nicht länger als eine halbe Stunde pro Tag dauern. Eine weitere Möglichkeit sind 5 bis 6 Mediengutscheine pro Woche à 10 bis 20 Minuten, die Kinder bei den Eltern einlösen dürfen. Es gibt verschiedene Empfehlungen zur Bildschirmzeit. Wichtig sind vor allem klare Abmachungen, die dem Kind Orientierung und Sicherheit geben. Sie schaffen Raum für wertvolle Familienzeit oder gemeinsames Spielen mit Freundinnen und Freunden. In einer Welt voller Bildschirme und digitaler Geräte ist es unerlässlich, klare Regeln für den Medienkonsum aufzustellen. Zu

viel Bildschirmzeit schränkt die Entwicklung von Kreativität und Bewegung ein. Stattdessen bieten reale Erfahrungen mit unterschiedlichen Materialien und aktives Spiel wichtige Lernmomente.

Empfehlungen zum Übergang von der Vorschulzeit in den Kindergarten

Der Kindergarten bildet die erste Stufe der Volksschule. Er dauert zwei Jahre und ist obligatorisch. Alle Kinder, die am 31. Juli vier Jahre alt sind, besuchen ab Schuljahresbeginn (Mitte August) den Kindergarten. Der Eintritt in den Kindergarten ist ein grosser Schritt im Leben jedes Kindes. Welche Voraussetzungen sollten die Kinder mitbringen?

Es ist für die Kinder sehr hilfreich, wenn sie folgende Erfahrungen schon gemacht haben:

- mit anderen Kindern spielen, rennen, klettern und balancieren
- für ein paar Stunden von den Eltern getrennt sein
- mit der Schere Papier schneiden, mit Stiften zeichnen und mit Leim kleben
- sich selbstständig an- und ausziehen



Tischspiel Vögel

- allein auf die Toilette gehen
- Hände waschen sowie Mund, Nase und Zähne putzen
- einfache Aussagen auf Deutsch verstehen und Aufforderungen ausführen
- einige Zeit bei einer Sache bleiben und sich auf diese einlassen
- sorgfältig mit Lebewesen und Materialien umgehen
- nach dem Spielen aufräumen – bei Bedarf mit Hilfe

Weitere hilfreiche Informationen und Empfehlungen dazu finden Sie auf der Webseite des Kantons Zürich unter www.zh.ch im Bereich «Kindergarten».

Nutzen Sie die Gelegenheit!

Die ersten vier bis sechs Lebensjahre bieten eine einzigartige Gelegenheit, Kinder optimal auf den Kindergarten und die Schule vorzubereiten – sei es in vorschulischen Institutionen wie der Kita oder Spielgruppe, vor allem aber auch zu Hause. Eltern können diese Zeit nutzen, um ihren Kindern



Feinmotorik Surrli

eine Umgebung zu bieten, die von Bewegung, Spiel und sozialen Kontakten geprägt ist. Mit liebevoller Begleitung und bewussten Entscheidungen schaffen sie eine wertvolle Grundlage für eine erfolgreiche und glückliche Bildungsreise.

*Bigna Grubenmann
Schulische Heilpädagogin im Kindergarten
Sabrina Tschumper
Kindergarten- und DaZ-Lehrperson*

*Quellen: Bildungsdirektion Kanton Zürich/
Volksschulamt, Gesundheitsdirektion des
Kantons Zürich*



Kindergarten-Eintritt

Herzliches Beileid

Am 13. Februar 2025 ist
Doris Rutishauser
im Alter von 96 Jahren verstorben.

Frau Rutishauser war
während vieler Jahre an der
Primarschule Weisslingen
als Lehrerin tätig.

Sie lebte zuletzt im Alters-
und Pflegezentrum Rosengasse
in Russikon.

Schule Weisslingen

Mitteilungen der Schulpflege Weisslingen

In ihren letzten Sitzungen hat die Schulpflege unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Den Gemeinden stehen für den Betrieb der Volksschule verschiedene Ressourcen zur Verfügung. Der Kanton weist den Schulen einerseits Mittel in Form von Vollzeiteinheiten (VZE) zu bzw. macht den Schulen andererseits Vorgaben zum Ressourceneinsatz. Mit den vom Kanton zugeteilten Vollzeiteinheiten und den kommunalen Ergänzungen bildet die Schule einen Stellenplan. Die Lehrerstellenplanung (VZE) für das Schuljahr 2025/26 wurde genehmigt.

- In der 3. Sekundarklasse ermöglicht der Wahlfachbereich den Schülerinnen und Schülern, sich hinsichtlich ihres Übertritts in die berufliche Grundbildung oder eine weiterführende Schule individuell vorzubereiten, zu profilieren und ihre überfachlichen Kompetenzen auszubauen. Die Wahlfachangebote sind im Lehrplan 21 vorgesehen und unterstützen Schülerinnen und Schüler, die erforderlichen Kompetenzen für die angestrebte Ausbildung zu sichern und persönliche Schwerpunkte zu setzen. Dem geplanten Wahlfachangebot für die 3. Sekundarklassen für das Schuljahr 2025/26 wurde zugestimmt.

Schulpflege Weisslingen



Kita Chinderstern

Ihre Kita in Weisslingen

- **Pädagogisch wertvoll**
Angebote anhand der Interessen und aktuellen Themen der Kinder
- **Erziehung durch Beziehung - Jedes Kind ist einzigartig**
Jedes Kind wird als Individuum wahrgenommen sowie durch eine wohlwollende Haltung begleitet und in gesellschaftliche Normen und Werte eingeführt
- **Tägliche Aufenthalte im Freien**
Spielplatz direkt hinter der Kita / verschiedene Ausflüge und Spaziergänge
- **Enge Zusammenarbeit mit den Eltern**
Täglicher gegenseitiger Austausch sowie verschiedene Anlässe, zu welchen die Eltern eingeladen werden und Projekte bei welchen sie mit einbezogen werden.

Möchten Sie mehr über unsere Kita erfahren?

Dann kontaktieren Sie uns direkt oder besuchen Sie unsere Webseite!



Kita Chinderstern Weisslingen
Dorfstrasse 20, CH-8484 Weisslingen
Telefon: +41 79 8090 144, weisslingen@chinderstern.ch

Besuchen Sie uns:



Kita Chinderstern



kitachinderstern



kidéal Kitas



www.chinderstern.ch

Evang. reformierte Kirchgemeinde Weisslingen

Gottesdienste und Anlässe

Freitag, 14. März

14:00 Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus mit der Seniorenbühne Zürich

Sonntag, 16. März

17:00 SINGottesdienst mit Pfarrer Christian Zöbeli und Band. Thema: «Notfallkoffer Glaube», heute: «Kunst der Balance»

Dienstag, 18. März

14:00 Kreativ-Kafi im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 19. März

17:30 Gebät für Wislig und d'Wält mit Pfarrer Christian Zöbeli, im Kirchenchor

Sonntag, 23. März

09:30 Gottesdienst mit Pfarrerin Seraina Bisang

Dienstag, 25. März

14:00 Kreativ-Kafi im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 30. März

09:30 Gottesdienst mit Pfarrerin Silja Keller (Kanzeltausch mit Fehraltorf)

Dienstag, 1. April

14:00 Kreativ-Kafi im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 3. April

10:20 Gottesdienst im Alterszentrum Rosengasse mit Pfarrer Christian Zöbeli, Klavier: Gyöngyver Olah

Sonntag, 6. April

09:30 Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Christian Zöbeli und Mitgestaltung der Kinder des 3. Klass-Unterrichts unter der Leitung von Bernadette Schmid: «Ich lade öi i zu Brot und Wyy.» Anschliessend Apéro

Dienstag, 8. April

14:00 Kreativ-Kafi im Kirchgemeindehaus

Samstag, 12. April

10:00 Fiire mit de Chliine zu Ostern in der Kirche
13:00 Chleidertuusch im Kirchgemeindehaus für Personen jeden Alters

Sonntag, 13. April

10:00 Gottesdienst am Palmsonntag mit Pfarrer Christian Zöbeli und dem Gospelchor Winterthur
Anschliessend Spaghetti-plausch und Lotto im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 15. April

14:00 letztes Kreativ-Kafi in dieser Saison, im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 16. April

17:30 Gebät für Wislig und d'Wält mit Pfarrer Christian Zöbeli, im Kirchenchor

Donnerstag, 17. April

15:45 Gottesdienst im Almacasa mit Pfarrer Christian Zöbeli

Freitag, 18. April

09:30 Gottesdienst am Karfreitag mit Pfarrer Christian Zöbeli, mit Abendmahl, Musik: Gyöngyver Olah und Ernest Hiltenbrand

Sonntag, 20. April

10:00 Gottesdienst an Ostern mit Pfarrer Christian Zöbeli, mit Abendmahl, Musik: Gyöngyver Olah und die Volksmusikanten Ueli Mooser und Johannes Schmid-Kunz. Thema: Osterfeuer – Licht der Welt

Fiire mit de Chliine zu Ostern

am Samstag, 12. April um 10:00 Uhr in der Kirche Weisslingen

Wir laden ganz herzlich ein zum Singen, sich freuen und eine Geschichte erleben. Herzlich willkommen sind alle Kleinkinder von 3 bis ca. 6 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti. Die Feier dauert etwa 40 Minuten. Wir freuen uns darauf!

Das Fiire-Team



Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Palmsonntag

13. April 2025

Programm:

10:00 Gottesdienst in der Kirche Weisslingen mit Pfarrer Christian Zöbeli
Musik: Gospelchor Winterthur
11:00 Spaghetti-Plausch im Kirchgemeindehaus, zubereitet von der Weltgruppe
ca. 12:30 Lotto



Die Programmpunkte können einzeln und ohne Voranmeldung besucht werden. Das Mittagessen ist kostenlos. Es gibt eine Kollekte. Wir freuen uns auf Sie / Euch!

Herzliche Einladung zum Oster-Gottesdienst: «Erde, Wasser, Feuer und Wind»

Am 20. April, um 10 Uhr in der Kirche Wislig
Am Ostermorgen dürfen wir ausgelassen die Auferstehung von Jesus Christus feiern – mit fröhlicher Musik und Abendmahl.

Die neue Osterkerze wird in unsere Kirche hereingetragen werden. Diese Kerze, welche fortan in allen Gottesdiensten angezündet wird, steht für das Licht, welches Jesus in unsere Welt gebracht hat. In diesem Jahr trägt sie das Sujet «Osterfeuer» und wir werden uns mit dieser Thematik auseinandersetzen.

Passend zum Thema «Feuer» feiern wir den Gottesdienst unter dem übergreifenden Motto der vier Elemente: Erde, Wasser, Feuer und Wind.

Auch die Musik und Lieder in der Feier werden diesem Thema entsprechen. Unsere Organistin Gyöngyver Olah sowie die beiden bekannten Volksmusikanten Ueli Mooser und Johannes Schmid-Kunz wer-



den uns mit ihrer Musik in eine feierliche Stimmung des Ostermorgens versetzen. Ueli Mooser ist übrigens der Komponist des legendären Stückes «Maloja Wind», welches perfekt zu diesem Morgen passt. Wir freuen uns auf Sie / auf Dich!

Neu: Auch Taufen am Brunnen!

Wir durften dieses Jahr bereits einige wunderbare Taufen in unserer Kirche feiern. Einmal im Jahr veranstalten wir auch unseren Wald-Gottesdienst, bei dem ebenfalls Taufen möglich sind.



Jetzt, da die warmen Monate vor der Tür stehen, möchten wir Ihnen eine neue Möglichkeit anbieten: Taufen am Brunnen auf unserem Kirchhof! Wie bisher feiern wir zunächst den Gottesdienst in der Kirche und begeben uns dann, wenn es die Tauffamilien wünschen, zur Taufe an den Brunnen. Sofern möglich, werden wir die Taufen im Brunnen im Voraus im «Wisliger» ankündigen. Die Termine für mögliche Taufen sind auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Jesus wurde im Jordan getauft. Wir taufen in der Kirche, am Brunnen und im Wald! Wir freuen uns.

Ihre Wunschpredigt

Haben Sie einen bestimmten biblischen Text oder ein Kirchenlied, über das Sie gerne einmal einen Gottesdienst bzw. eine Predigt hören wollen? An drei Sonntagen im Jahr 2025 haben Sie jetzt die Möglichkeit dazu!



Melden Sie sich doch mit Ihrem Wunsch bei mir. Wenn Sie möchten, können Sie im Gottesdienst die Lesung Ihres gewünschten Textes übernehmen und/oder über Ihren persönlichen Bezug zum Text berichten. Ich werde dann die Predigt dazu gestalten.

Die Wünsche werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Bitte melden Sie sich spätestens neun Wochen vor dem gewünschten Datum bei mir, damit das Thema rechtzeitig publiziert werden kann.

Mögliche Daten:

11. Mai, 20. Juli, 7. September

Ich freue mich auf Ihre Vorschläge!

Christian Zöbeli

Kreativ-Kafi

jeden Dienstagnachmittag noch bis zum 15. April von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr im Cheminéeraum Kirchgemeindehaus Weisslingen Stricken, häkeln, handarbeiten oder einfach zusammensitzen und sein!

Alle sind herzlich willkommen!

Kontakt:

bernadette.schmid@kircheweisslingen.ch



Gebät für Wislig und d'Wält

Jeweils am Mittwoch, 17:30 bis 17:55 Uhr im Chor der Kirche Wislig

Wir bringen unsere Anliegen vor Gott. Mit Stille, mit Worten, Kerzen und Liedern aus Taizé.



Haben Sie, hast Du, auch Gebetsanliegen? Wir sammeln sie in der «Gebetsbox» beim Eingang der Kirche.

Nächste Termine: 19. März, 16. April

Büchertausch

Möchtest du, dass dein Lieblingsbuch auch andere Leserinnen und Leser begeistert?

Dann hast du die Möglichkeit, dein Buch gegen ein anderes einzutauschen.

Bist du begeisterte/r Viel-Leser/in und auf der Suche nach neuen Titeln?

Dann hast du die Möglichkeit, nach neuen Büchern zu stöbern.

Wo: Im Kirchgemeindehaus Weisslingen, Lendikerstrasse 7, im Foyer, oberer Eingang

Wann: Prinzipiell zu den KGH-Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr, oder auch immer dann, wenn die Türe geöffnet ist.



Gemeindeferien 60+ der Kirchgemeinde Weisslingen in Seefeld im Tirol vom 23. bis 30. August

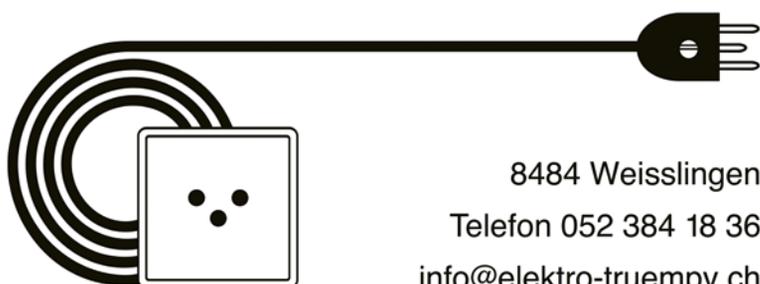
«Griass di»

auf Tirols Hochplateau und herzlich willkommen in Seefeld!

Seefeld (1.180 m.ü.M.) ist der Ort zwischen den Orten, wo alles kann, und nichts muss. Mit Bus und Bahn liegt hier einfach alles perfekt erreichbar – Natur, Ausflüge, Erlebnisse und die schönsten Seiten des

Trümpy Elektro AG

Elektrische Installationen



8484 Weisslingen
Telefon 052 384 18 36
info@elektro-truempy.ch

HC Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

... für Ihr wetterfestes Zuhause

Truninger AG

Tösstalstrasse 9
CH - 8486 Rikon
Tel 052 383 29 71
www.truninger-spenglerei.ch



Sommers. Seefeld ist nämlich ein echtes Sonnenplatzl für sich: Im historischen Ortskern pulsiert das Leben, beim Diens- tagsmarkt zeigt die Region ihre Produkte, die Pfarrkirche St. Oswald kennt sogar ein echtes Wunder und daneben braut der 500 Jahre alte Klosterkeller das beste Bier am Hochplateau. Wenig weiter lockt die Wild- seepromenade zu einem Spaziergang und vom Seekirchl führen die schönsten Wan- derwege in die ganze Region. (von Website www.seefeld.com/de/sommer.html)

Wir logieren im 4-Sterne Hotel «Alte Schmiede» in Seefeld in Tirol, Ihrem idyl- lischen Rückzugsort direkt in der romanti- schen Fussgängerzone. Hier geniessen wir Halbpension.

Wir als Team, zu dem Cornelia Amrein, Sibylle Fürst, Astrid Schöni und Pfarrer Christian Zöbeli gehören, versuchen Ihnen Ihren Aufenthalt abwechslungsreich und Ihren Bedürfnissen angepasst zu gestalten. Wie immer gehört ein kurzer Einstieg in den Tag mit Andacht und einer Anregung für Ihren Kreislauf dazu. Morgens und abends sind leichte Unterstützung (z.B. Stützstrümpfe etc.) möglich.

Wir bieten die Gemeindeferien 60+ kos- tendeckend an, was in Tirol zu einem nicht allzu hohen Preis möglich ist. Sollte es für Sie nicht möglich sein den Betrag auf- zubringen, melden Sie sich für eine Kos- tenreduktion bei Christian Zöbeli, Telefon 052 384 11 20.

Die Leistungen zum Preis von CHF 1'100.– im Doppelzimmer oder CHF 1'250.– im Einzelzimmer sind:

- Carreise nach Seefeld und zurück
- 7 Hotelübernachtungen im gewünschten Zimmer mit Halbpension
- Öffentlicher Verkehr ohne Bergbahnen
- Programm für gemächlichere und sport- lichere Unternehmungen

Reiseversicherung ist Sache der Teilneh- menden

Haben Sie Fragen? Gerne beantworten wir diese von Dienstag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr unter Tel. 052 384 00 10.

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung bis zum 6. Mai an: Ref. Kirche Weisslingen, Sekre- tariat, Dettenriederstrasse 27, 8484 Weiss- lingen, sekretariat@kircheweisslingen.ch oder 052 384 00 10 mit folgenden Angaben: Vorname, Name, Adresse, Telefon, E-Mail, Einzel- oder Doppelzimmer

Wir freuen uns, Sie als Teilnehmerin, Teil- nehmer der Gemeindeferien 60+ begrü- sen zu dürfen. Auch wenn Sie noch nie da- bei waren, Sie sind herzlich willkommen.

*Im Namen des Vorbereitungsteams
Astrid Schöni*

reformierte
kirche weisslingen 

Chleidertusch

Bisch zwüsched de 1te Sek und 99gi und wetsch mal anderi Chleider ha? Denn isch euse Chleidertusch genau s richtige für dich! Nimm dini Chleider mit und tuusch sie geg neu i.



De Chleidertusch findet am 12. April 2025 vom 13:00 bis am 16:30 im grosse Saal vom Chilegmeindshuus statt.

Wennd scho selber Chleider mitbringsch chostet de litrit 2.- Wenn kei eign Chleider mitbringsch, chostet er 5.- und denn chasch für de Priis alli Chleider wot wotsch mit hei neh. (twint gaht au) Falls du selber Chleider bringsch, bitte höchstchens 10 Stuck und lueg bitte das alli na ganz und alli gwäsche sind.

Du chasch T-shirts, Pullis, Jeans (und anderi Hose), Chleider und Jupe, Jagge, Chappe und Schal mitbringe. Schmuck gaht au, es zellt eifach ned als Chleidigsstück.

Vo de Grösse her nehmemer alles vo Grössli 152 bis XL.

Mir freued eus of dich!
Luana, Enya, Jasmin und Noemi

drüüvierteljahrhundert



75 JAHRE MUSIKVEREIN WEISSLINGEN

AM 24.05.2025
WIDUM, DORFSTRASSE
8484 WEISSLINGEN

FESTWIRTSCHAFT MIT ABENDESSEN

Türöffnung: 16:30 Uhr
Beginn: 17:00 Uhr
Eintritt: 20 Fr.

Mit
Militärspiel Uster
Jodelchörl am Pfäffikersee
und DJ Üse

Reservationen möglich ab 01.05.2025 über die Homepage des Musikvereins Weisslingen.
Die Reservierung verfällt 15min vor Beginn.

Weitere Infrmationen unter:
www.mv-weisslingen.ch

Katholische Kirch St. Martin
Illnau-Effretikon, Lindau, Brütten und neu auch Weisslingen und Kyburg

Ein herzliches Willkommen nach Kyburg und Weisslingen

Seit dem 1. Januar 2025 gehören die Kirchbürger*innen aus Weisslingen und Kyburg zu unserer Kirchgemeinde und erhalten seit Februar auch unsere Forum-Ausgabe. Eine offizielle Anpassung der Pfarreigrenzen durch den Bischof von Chur ist ca. Ende März zu erwarten.

Am Palmsonntag, 13. April werden wir dann die Katholik*innen aus Weisslingen und Kyburg offiziell begrüssen. Weitere Infos dazu folgen. Der Unti läuft wie bereits kommuniziert bis zu den Sommerferien weiter wie bis anhin. Schon jetzt herzlich willkommen – wir freuen uns auf euch!

Sonntagsgottesdienste

2. Fastensonntag

Sonntag, 16. März 2025

- 10.30 Pfarreigottesdienst
Gestaltung: Stefan Arnold
Musik: Irina Slutsker
Fahrdienst: Manuela Uhlmann

3. Fastensonntag

Sonntag, 23. März 2025

- 10.30 Pfarreigottesdienst
Gestaltung: Stefan Arnold
Musik: Annkatrin Bryner
Fahrdienst:
Christoph Mühlebach

4. Fastensonntag, Fastenaktionssonntag

Sonntag, 30. März 2025

- 09.30 Chnöpflifir
10.30 Familiengottesdienst
zum Fastenaktionssonntag
Gestaltung: Team St. Martin
Musik: Irina Slutsker,
Jasmin Schlegel
Fahrdienst: Regina Zünd
anschliessend Fastenzmittag
mit einer feinen Suppe
und für die Kinder freies
Spielen in der Chäferburg.

Passionssonntag - Versöhnungsfeier

Sonntag, 6. April 2025

- 10.30 Pfarreigottesdienst mit
Versöhnungsfeier
Gestaltung: Marion
Grabenweger
Musik: Irina Slutsker,
Evgenia Spalinger
Fahrdienst: Jeannette Etterlin

Palmsonntag

Samstag, 12. April 2025

Palmbaumbinden: Binden Sie Ihr eigenes Sträusschen und geniessen Sie einen Kaffee im Café Himmelwiit.

Pfarreigottesdienst zum Palmsonntag Sonntag, 13. April

Wir treffen uns um 10.30 Uhr auf dem Kirchplatz, Einzug mit dem Esel und Spalier der Kinder. Anschliessend feiern wir in der Kirche weiter. Parallel dazu Chinderzyt.

Gestaltung: Team St. Martin
Musik: Bläsergruppe, Daniel Baschnagel, Ruedi Burkhalter
Fahrdienst: Nico Buchs
**Anschliessend Willkommensapéro
Weisslingen/Kyburg**

Karwoche / Ostern

Sie erhalten unser Karwochenprogramm per Post. Darin finden Sie alle Gottesdienste und Anlässe der Osterfeiertage.

Werktagsgottesdienste

Jeden Donnerstag, 09.15
Besuchen Sie anschliessend unser Café Himmelwiit: jeden Donnerstagvormittag geöffnet.

Gottesdienste in italienischer Sprache (MCLI)

Jeden Samstag, 18.00

Anlässe

Wähenzmittag

Donnerstag, 27. März, 11.45

Wir laden Sie ein zu feinen kalten und warmen, süssen und pikanten Wähen und einer hausgemachten Suppe.
Wähe: Fr. 4.-, Suppe: Fr. 2.50
Der Wähenzmittag findet jeweils am letzten Donnerstag im Monat statt. Die genauen Daten finden Sie auf unserer Website.

Offenes Singen

Freitag, 28. März, 19.30

Wir treffen uns in der Kirche und singen unter fachkundiger Leitung neue und alte Lieder. Wir freuen uns, wenn Sie mitsingen!

Osterkerzenwerkstatt

Samstag, 29. März, 9.00

Für die Gestaltung der Heimosterkerzen suchen wir viele fleissige Hände. Die rund 120 Kerzen werden am Palmsonntag verkauft, der Erlös geht an das Fastenprojekt 2025. Anmeldung bis 24. März ans Sekretariat.

Kontemplation – Raum der Stille

jeweils am Dienstag, 18.30



Foto: J. Spielmann

«Chäferburg» unser Angebot für Eltern und Kleinkinder

Wir treffen uns zum Spielen, Malen, für Gespräche, Znüni und vieles mehr. Einfach vorbeikommen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

jeweils Mittwoch, 09.30

19.3.: Chnöpflifir, 26.3.: Muki-Yoga,
02.4.: Chnöpfliunge, 09.4.: Chäferburg,
16.4.: Chäferburg

Öffnungszeiten Sekretariat

Dienstag, 25. März

Das Sekretariat bleibt den ganzen Tag geschlossen. Wir sind als Team in Weisslingen.

Thementag Resilienz: «Was uns stärkt und trägt»

Samstag, 10. Mai 2025

10 Uhr Referat

12 Uhr Mittagessen

13 Uhr Workshops

Die Veranstaltung «Was uns stärkt und trägt» bietet die Möglichkeit, sich durch verschiedene Inputs in Form eines Referates, in Diskussionen und Workshops mit den unterschiedlichen Aspekten von Resilienz in verschiedenen Lebensphasen auseinanderzusetzen.

Anmeldung: bis 18. April an unser

Sekretariat

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website www.pfarrei-effretikon.ch, und im Pfarrblatt FORUM. Gottesdienstzeiten wöchentlich im regio.

Sie erhalten das FORUM nicht? Melden Sie sich im Sekretariat.

Kontakt

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30

E-Mail:

sekretariat@pfarrei-effretikon.ch

Telefon: 052 355 11 11

Adresse:

Birchstrasse 20, 8307 Effretikon

Pro Senectute Kanton Zürich Ortsvertretung Wislig

Ganztageswanderung ins Fricktal

Dienstag, 25. März 2025 (kein Verschiebedatum)

Route

Frick-Wolberg-Schupfart-Münchwilen-Stein AG

Start-/Schlusskafi

Startkafi/Bäckerei Kunz in Frick

Wanderzeit

ca. 3 Std., Auf-/Abstieg 300m/350m

Verpflegung

aus dem Rucksack

Ausrüstung

wandertauglich, Stöcke empfohlen

Kosten

Kollektivbillett ca. Fr. 30.– (Halbtax), Unkostenbeitrag Fr. 8.–

Versicherung

ist Sache der Teilnehmenden

Fahrplan

Weisslingen Dorf ab	08.18	Bus 640
Illnau ab	08.32	S 3, Gleis 1
Zürich an	08.55	Gleis 41/42
Zürich ab	09.10	IR36, Gl. 32
Frick Bahnhof an	09.57	

Stein AG ab	15.35	IR36, Gleis 3
Zürich an	16.24	Gleis 18
Zürich ab	16.34	S3, Gl. 43/44
Illnau ab	16.59	Bus 640
Weisslingen an	17.08	

Durchführung

eigenes E-mail anschauen

Leitung

Manfred Schatzmann, Dorli Häberli

Anmeldung

bis spätestens 22. März 2025 an wandern.wislig@hotmail.com
Inge 079/676 24 60, Manfred 078/632 49 59
mit Angabe Halbtax/GA



Nächste Wanderung

29. April 2025 (Spargelhof Flaach)



HEV Region Winterthur



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Weisslingen.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

M. Näf Holzbau GmbH

Burggasse 2
8484 Weisslingen
mnaef-holzbau.ch
N 079 721 79 61
T 052 384 22 22

M. Näf Holzbau

Suche Zimmermann EFZ ab sofort.



WISLIGZÄLLER INFO



Die Ostertage stehen in Kürze vor der Tür - im Wisliger Märt erwartet Sie ein buntes Fest der Osterhasen!

Lassen Sie sich von unserer zauberhaften Auswahl an einzigartigen und liebevoll gestalteten Osterhasen verzaubern, die jedes Zuhause in österliche Stimmung bringen. Für das kreative Eiermalen haben wir alles, was Ihr Herz begehrt - von bunten Farben bis hin zu tollen Zubehör. Und nicht zu vergessen: Unsere regionalen Eier, wie z.B. die Bio-Eier vom Bio-Hof Reichert Zell und die Freiland Eier vom Eiertom aus Langenhard, sorgen für den perfekten Genuss an Ihrem Osterfest.

Frische Tulpen aus Russikon

Bringen Sie den Frühling in Ihr Zuhause! Unsere handverlesenen Tulpen kommen frisch vom Feld und sind in vielen wunderschönen Farben erhältlich. Egal ob für den Tisch, das Büro oder als Geschenk - Tulpen zaubern überall ein Lächeln.



Geburtstag, Apéro oder Geschäftsanlass?

Die Wisliger Bäckerei erfüllt fast jeden Wunsch.

- Partybrote am Meter • Apérobrote gefüllt
- Schinkengipfeli • Laugenbretzel 50 cm gefüllt
- Tischbrötchen • Butter-/Laugenzöpfe am Meter
- Apfelstrudel am Meter • Hefestollen am Meter
- Mandel- und Nussgipfel • Schwarzwäldertorten
- Schwedentorten • Cremeschnitten am Meter

wisliger
MÄRT

— EN LADE FÜR ALLE —

Tel. 052 384 12 94,
wislig.maert@wisligzaeller.ch
Montag bis Freitag
von 06:45 bis 18:30 Uhr
und am Samstag
von 07:00 bis 16:00 Uhr,
jeweils durchgehend

Tel. 052 384 11 05
info@wisligzaeller.ch
Montag bis Freitag
von 07:30 bis 12:00 und
13:30 bis 18:30 Uhr
Am Samstag von 07:30
bis 16:00 Uhr durchgehend



Wisliger Familienverein

Die Waldspielgruppe Borkekäferli bietet nach den Sommerferien am Dienstagnachmittag eine zusätzliche Gruppe an

In unserer Waldspielgruppe Borkekäferli dürfen die Kinder die Natur entdecken. Voller Lebensfreude hüpfen, rennen, klettern, balancieren, schaukeln, sägen, schaufeln, hämmern, rutschen die Kinder der Waldspielgruppe auf dem Weg und beim Waldplatz. Wir erleben den Wald während allen Jahreszeiten, knüpfen neue Kontakte und lernen die Natur mit all ihren Schätzen kennen.

Das alles bietet unsere Waldspielgruppe für Kinder ab ca. 3 Jahren. Begleitet wird die Gruppe von zwei ausgebildeten Leiterinnen. Spannend ist schon der Weg, welcher uns an unseren gemütlich, bestens ausgestatteten Platz führt (Distanz ca. 1 Kilometer). Diverse kleine Pausen unterwegs lenken vom Gehen ab und wir haben bereits unterwegs genügend Zeit, um Tiere zu beobachten, in Pfützen zu springen, Holz zu sammeln und Lieder zu singen. Im Sommer haben wir die Möglichkeit, in einem kleinen Bach zu baden und zu spielen, im Winter zu schlitteln und bei Wind Drachen steigen zu lassen. Den Zvieri nehmen die Kinder in einem Rucksack selbst mit. An einzelnen Nachmittagen kochen wir aber auch gemeinsam eine Suppe, machen Popcorn, braten Omeletten oder Marroni. Fürs Bauen, Basteln oder Austoben haben wir danach wieder genügend Energie. Kinder, die doch etwas müde geworden sind, dürfen sich auch bei einer Geschichte oder

in der Hängematte etwas ausruhen. Bei sehr schlechtem Wetter bietet uns unser Hüttli Schutz vor Nässe und Kälte. Sollte es einmal sehr stark winden oder gewittern, bemühen wir uns um eine Alternativ-Lösung.

Auf Grund grosser Nachfrage bieten wir die Waldspielgruppe nach den Sommerferien an zwei Nachmittagen an. Ab sofort kann man sich auf unserer Homepage für den Dienstagnachmittag und/oder den Donnerstagnachmittag anmelden. Die Waldspielgruppe startet in der zweiten Woche nach den Sommerferien. Falls euer Kind bereits jetzt in die Waldspielgruppe einsteigen möchte: aktuell haben wir am Donnerstagnachmittag noch zwei freie Plätze.

Alle Infos sowie die Anmeldung findet ihr unter www.wisligerfv.ch

Martina Keller, Ressort Spielgruppen



Voranzeige

**Mitgliederversammlung
Wisliger Familienverein:
4. April 2025**

Der Wisliger Familienverein sucht eine Nachfolge für das Ressort Finanzen

Der Familienverein engagiert sich für ein aktives Miteinander im Dorf Weisslingen. Junge Familien können Kontakte knüpfen, pflegen und an verschiedenen Anlässen teilnehmen. Dies ist nur möglich mit Unterstützung zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer, die mit uns gemeinsam diese Anlässe planen und organisieren.

Wir suchen eine motivierte, junge Person, die die Finanzen übernehmen und führen kann. Es braucht ein wenig Zeit sowie das Interesse, Ideen und Anregungen umzusetzen und das Vereinsleben aktiv mitzugestalten.

Wir sind ein aufgeschlossenes Team und treffen uns ca. zehn Mal jährlich zu Vorstandssitzungen, um die anstehenden Anlässe zu planen, Anliegen und Probleme zu besprechen sowie Lösungen zu finden. Der wöchentliche Zeitaufwand für das Ressort Finanzen beträgt etwa zwei Stunden.

Die Erwartungen an die Leitung Ressort Finanzen

- Gute Teamfähigkeit
- Kommunikationsstärke
- Freude am Umgang mit verschiedenen Menschen

- Interesse am Familienleben in Wislig
- PC-Anwenderkenntnisse
- Kenntnisse in Finanzen (Rechnungen erfassen, Kontoführung, Jahresabschluss erstellen, Revision mit den Revisoren durchführen)
- Lohnabrechnungen erstellen (für die Spielgruppenleiterinnen)
- Spesenabrechnungen

Was der Verein dem Vorstandsmitglied bietet

- Eine kleine Jahresentschädigung
- Mitarbeiterausflug
- Vorstandsausflug

Bei Interesse meldet euch bitte bei Sandra Kiefer, praesidentin@wisligerfv.ch
076 348 76 90 oder bei Chantal Arnold, 079 629 86 73



Ferienplausch 22.-25. April



Wähle auf unserer Webseite von den diversen Angeboten für Klein und Gross aus.

Anmeldung ab 11. März 2025 um 10.15 Uhr

Anmeldeschluss am 11. April 2025

Anmeldung und weitere Infos unter:
<https://wisligerfv.ch/>



Betreuungsangebote

(ausser Schulferien)

Chinderhüeti

für Kinder ab 12 Monaten
bis zum Kindergarten

jeden Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Zwerglistube

für Eltern/Grosseltern und Kinder

jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
– ohne Anmeldung

Spielgruppe Tusigfüessler

für Kinder ab 2 Jahren

Waldspielgruppe Borkekäferli

für Kinder ab 3 Jahren, allenfalls
ab zweieinhalb Jahren

Kreativangebote

März bis Mai

(ausser Schulferien und schulfreie Tage)

Kinderangebote

- **Frühlingsbasteln**
Mittwoch, 26. März (ausgebucht)
- **Osterbasteln**
Mittwoch, 16. April
- **Abenteuernachmittag im Wald**
Mittwoch, 7. Mai, 14.00 bis 17.00 Uhr
ab 1. Kindergarten bis 2. Klasse
- **Sandstrahlen: offene Werkstatt**
Jeden Mittwochnachmittag
(auf Voranmeldung)

Familienangebote

- **Referat: Beziehungsfördernde Kommunikation im Erziehungsalltag**
Dienstag, 8. April, 19.30 bis ca.
21.00 Uhr
- **ElKi-Singen ab 18 Monaten bis zum Chindsgi-Eintritt**
14-tägig am Mittwochmorgen (Start
nach den Sportferien, neu 2 Gruppen:
ab 09.15 und ab 10.15 Uhr!)

Erwachsenenangebote

- **Spieltreff**
jeden zweiten Montagnachmittag
(auf Voranmeldung)
- **Sandstrahlen: offene Werkstatt**
Jeden Mittwochnachmittag
(auf Voranmeldung)

Detaillierte Infos
allen Betreuungs-
angeboten und
Kursen finden
Sie auf
www.wisligerfv.ch



OL-Gruppe Wislig

Mach mit am Wisliger OL 2025

Am Sonntag, 16. März, organisiert die OL-Gruppe Wislig den 47. Wisliger OL. Mit Karte und Kompass ausgerüstet wird im Wald «Gsang-Furtbüel» oberhalb von Lendikon gestartet. Erwartet werden rund 400 OL-Begeisterte zwischen 10 und 85 Jahren. Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Weisslingen und Russikon starten gratis!

Der Wisliger OL bietet somit die optimale Gelegenheit, um selbst einmal auf Posten-



Der Wisliger OL 2022 im Gsang-Furtbüel versank im Neuschnee

jagd im Wald zu gehen. Es stehen verschiedene Kategorien mit unterschiedlichen Streckenlängen und Schwierigkeitsgraden zur Verfügung, gestartet werden kann auch als Familie oder im Team. Die Helferinnen und Helfer der OLG Wislig geben dir im Wettkampfbüro gerne Auskunft und Tipps und Tricks mit auf den Weg. Wettkampfbüro mit Garderoben und Festwirtschaft ist im Gemeindezentrum Widum. Eine Anmeldung am Lauftag ist zwischen 9 und 12 Uhr im Widum möglich, gestartet werden kann zwischen 9:30 bis 12:30 Uhr. Für Kinder bis 10 Jahre und Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren wird ein Transport (vom Widum in die Nähe des Starts und vom Ziel zurück zum Widum) organisiert.

Weitere Informationen: olg-wislig.ch

Die OLG Wislig freut sich über eure Teilnahme!

Gemeindeverein: Wer gewinnt den Wanderpreis 2025?

Save the Date!

Auffahrts-Donnerstag, 29. Mai: 43. Wisliger Plausch-Velorrallye

Ende Mai 2025 geht es wieder um die Wurst resp. Wanderpokal, dann werden sich in drei verschiedenen Kategorien Erwachsene, Familien und Schüler gegeneinander an verschiedenen Postenaufgaben messen. Es gibt wieder tolle Preise für alle teilnehmenden Gruppen zu gewinnen. Der Spass steht im Vordergrund und wir hoffen auf schönes Velo-Wetter.

Willst du mithelfen, dann melde dich direkt bei m.suter@gemeindeverein-weisslingen.ch

Weitere Infos siehe Homepage: Gemeindeverein Weisslingen // Veranstaltungen // Velo-Rallye



Frauenturnverein Wislig

Der FTV Wislig sagt Danke



Käthy Keller, 2003 bist du dem Frauenturnverein Weisslingen beigetreten, und nur vier Jahre später hast du mit viel Engagement das Präsidium übernommen.

Du hast 18 Jahre lang mit Herz und Leidenschaft den Frauenturnverein Weisslingen geführt. 2007 hast du das Präsidium übernommen und von Anfang an eine grossartige Gemeinschaft geschaffen. Du hast neue Gruppen ins Leben gerufen und dafür gesorgt, dass sich jede Turnerin im Verein wohlfühlt. Besonders deine herzliche Art hat uns alle geprägt und das Vereinsleben bereichert. Deine erste grosse Herausforderung war das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld – und du hast sie mit Bravour gemeistert. Doch nicht nur Wettkämpfe lagen dir am Herzen, sondern auch gemeinsame Erlebnisse. Du hast unvergessliche Reisen organisiert, sei es zum Stoos, in den Jura oder an den Genfersee. Jeder Ausflug mit dir war voller Freude und Kameradschaft.

Auch in schwierigen Zeiten, wie während der Corona-Pandemie, hast du uns mit dei-

nem Organisationstalent sicher durch die Herausforderungen geführt. Du hast kreative Lösungen gefunden, um den Verein trotz Einschränkungen lebendig zu halten. Deine Vorstandssitzungen waren nicht nur produktiv, sondern immer auch ein geselliges Highlight – wir haben deine Bewirtung und die langen, gemütlichen Abende sehr genossen. Doch du warst mehr als nur eine Präsidentin. Du warst eine Freundin, eine Turnkameradin, eine, auf die man sich immer verlassen konnte. Dein Einsatz und deine Energie haben Spuren hinterlassen, die wir nicht vergessen werden. Deshalb möchten wir dich zum Ehrenmitglied unseres Vereins ernennen – als kleines Dankeschön für all das, was du für uns getan hast.

Liebe Käthy, wir danken dir von Herzen für deine unglaubliche Arbeit und wünschen dir für die Zukunft nur das Beste. Wir hoffen, dich weiterhin oft in der Turnhalle anzutreffen – denn ohne dich wäre es einfach nicht dasselbe.

Vielen Dank für alles!

Historischer Verein Weisslingen

Schule im Wandel der Zeit

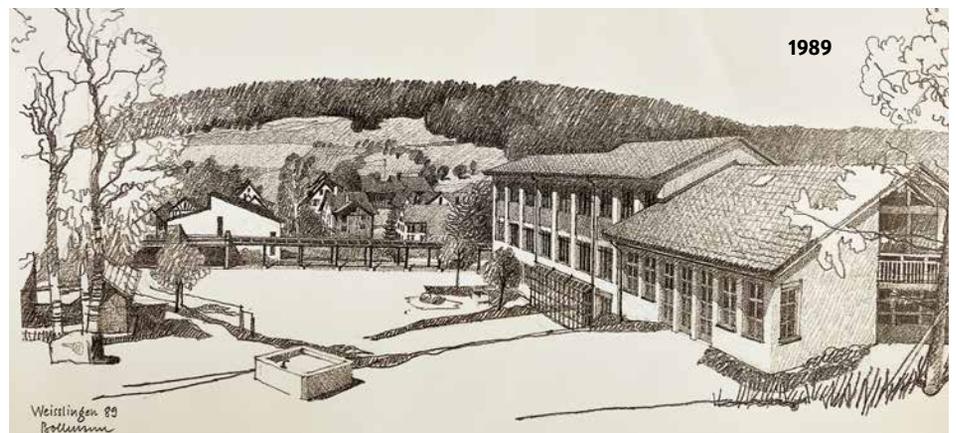


Ausstellung im Ortsmuseum Weisslingen –
Teil 1: Schulhauseinweihungen im letzten Jahrhundert
 Sonntag, 6. April und Sonntag, 4. Mai 2025
 Freitag, 9. Mai, 19:30 Uhr (infolge grosser Nachfrage)
 Film Reprise: «Chömed all is Wisleyland»

Waren im 16. bis 19. Jahrhundert die Schulanlagen in der ganzen Gemeinde verstreut, ist nun ab diesem Jahr mit Kindergarten, Primar- und Sekundarschule alles an einem zentralen Ort.

Neben der meist bewegten Baugeschichte der Wisliger Schulhausbauten stehen in diesem Teil der Trilogie vor allem die Einweihungsfeierlichkeiten und ihre Festivitäten im Vordergrund.

Das Motto: «Kennen lernen am besten, lässt man sich beim Festen»
 (Spruch aus der liberalen Bewegung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.)



1896 Der patriotische, bunte Umzug durchs Dorf

- das Sekundarschulhaus begründet das Schulzentrum im Berg
- das «Alte Sekundarschulhaus» und seine Wandlungsfähigkeit

1954 Der Festakt und das Festspiel «Die beiden Schlüssel»

- das Zentralschulhaus «Berg» und die erste Turnhalle
- Dorffest, Festspiel, Festschrift und Sonderbeilage im ZO

1977 Das kabarettistische Festspiel: «Alles aus eigenem Holz»

- das Primarschulhaus Schmittener I mit Turnhalle und Lehrschwimmbecken
- Grosses Dorffest in der Festhütte auf dem Schulareal und erste Dorfete an der Hintergasse

1989 Das Spektakel: «Chömed all is Wisleyland»

- Ausbau Schmittener II mit Kindergarten und Schulküche
- das Musiktheater und der Einweihungsakt an der Dorfete

1999 Die geniale Idee des Architekten

- die umstrittene Aufstockung des Oberstufenschulhauses
- die Umgestaltung und Erweiterung der Unterrichtsräume

Das 40-Jahre-Jubiläum haben wir nicht nur unserem guten Aussehen zu verdanken.

Handschlagqualität, Ehrlichkeit und Verantwortung für Ihren Erfolg. Das zeichnet uns seit 1984 aus.



ANDEREGG
 Immobilien-Treuhand AG
 Immobilien in guten Händen – seit 1984

Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstücksgewinnsteuer

Telefon 052 245 15 45 | www.anderegg-immobilien.ch — lokal verankert, regional vernetzt

Samaritervereine Weisslingen-Kyburg

Mit Herz und Verantwortung – werde Teil unseres Vorstands im Samaritervereins!

Ein vollständiges Team ist entscheidend, um alle Aufgaben wahrnehmen zu können und den Verein erfolgreich zu führen. In unserem Vorstand triffst du auf ein engagiertes, gut eingespieltes Team, das mit Leidenschaft und Zusammenhalt für den Erfolg sorgt. Deine Erfahrungen, Kenntnisse und Talente kannst du bei uns einbringen und gleichzeitig viel Neues dazulernen. Wir suchen Verstärkung in verschiedenen Ressorts – gemeinsam können wir die Zukunft des Vereins gestalten! Melde dich bei uns und erhalte einen Einblick in unsere

Vorstandstätigkeit und die Aufgabenbereiche der einzelnen Ressorts.

Kurskoordinator – Der Herzschlag der Erste-Hilfe-Kurse

Als Kurskoordinator bist du der Meister der Organisation! Du sorgst dafür, dass unsere Erste-Hilfe-Kurse reibungslos laufen – vom Terminplan bis zum Kursort. Du findest die besten Kursleiter, kümmerst dich um die Kursdokumentation und erarbeitest für Firmenkurse massgeschneiderte Angebote. Kommunikation ist dein

Helfende Hände gesucht...

Vakanzen im Vorstand

Ein vollständiges Team ist entscheidend, um alle Aufgaben im Verein wahrnehmen zu können und diesen erfolgreich zu führen. Darum suchen wir Unterstützung!

Kurskoordinator (vakant)

Dreh- und Angelpunkt für den reibungslosen Ablauf und die Organisation von Erste-Hilfe-Kursen.

Aufgaben:

- Kursadministration (Anmeldung, Kursbestätigung, Abrechnung)
- Offertstellung bei Firmenkursen
- Bindeglied zwischen Kursleiter und Teilnehmenden

Ressort Sanitätsdienst/Material (Nachfolgeplanung)

Wo Samariter für Sicherheit sorgen! Schlüsselstelle für die erfolgreiche Durchführung sämtlicher Sanitätsdienst-Einsätze.

Aufgaben:

- Organisation des Sanitätsdienstes (Offertstellung, Vertragsausarbeitung, Personalrekrutierung und Einsatzplanung)
- Kontaktperson für Veranstalter und Samariter

Kontakt

Mirjam Rufener, 052 364 03 76
mirjam.rufener@samariter-weisslingen.ch



Tagesstern

Der Tagesstern - Ihre familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in Weisslingen

Der Tagesstern Weisslingen bietet im Auftrag der Gemeinde Weisslingen Kindergartenkindern und Schülern ein umfassendes familienergänzendes Betreuungsangebot an.



Jetzt anmelden!

Das Angebot umfasst:

• Frühstundenbetreuung	06:30 Uhr – 08:00 Uhr
• Blockzeitenbetreuung	08:00 Uhr – 09:00 Uhr und 11:00 Uhr – 12:00 Uhr
• Mittagstisch	11:45 Uhr – 13:30 Uhr
• Frühaftermittagsbetreuung	13:30 Uhr – 15:00 Uhr
• Spätnachmittagsbetreuung	15:30 Uhr – 18:00 Uhr
• Ganznachmittagsbetreuung	13:30 Uhr – 18:00 Uhr
• Schullerienbetreuung	06:30 Uhr – 18:00 Uhr

Die genauen Daten, an welchen die Schullerienbetreuung stattfindet, finden Sie auf unserer Webseite.

Detaillierte Informationen sowie Anmeldeformulare finden Sie unter:
www.tagesstern/weisslingen.ch

Haben Sie Fragen? Möchten Sie das Anmeldeformular in Papierform erhalten? Bitte kontaktieren Sie uns. Wir stehen Ihnen für Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung und /oder lassen Ihnen das Anmeldeformular umgehend zukommen.

Tagesstern Weisslingen
Dorfstrasse 20, CH-8484 Weisslingen
Telefon: +41 79 8090 144, weisslingen@tagesstern.ch

Besuchen Sie uns:

www.tagesstern.ch  Tagesstern - Schulergänzende Kinderbetreuung  [tagesstern_tagesstruktur](https://www.instagram.com/tagesstern_tagesstruktur)  [kidéal Kitas](https://www.youtube.com/channel/UC...)

Ding, du bist die zentrale Ansprechperson für Teilnehmer und Kursleiter. Kurz gesagt: Mit dir wird jeder Kurs ein voller Erfolg!

Ressort Sanitätsdienst/Material – Wo Sicherheit auf Profi-Niveau trifft

Du liebst es, im Hintergrund alles am Laufen zu halten? Dann ist das Ressort Sanitätsdienst/Material genau dein Ding! Hier organisierst du den Sanitätsdienst, vom Angebot bis zur Einsatzplanung. Du kümmerst dich um alles, was Samariter im Einsatz brauchen – vom Wundverband bis zum Sauerstoffgerät. Bei allen Events sorgst du und dein Team dafür, dass die Sicherheit immer an erster Stelle steht. Kein Drama, nur schnelles Handeln – dank deines Teams und top ausgebildeter Samariter, die für jede Notfallsituation bereit sind!

Mit Herz und Überzeugung gemeinsam in die Zukunft - Sei dabei und gestalte die Veränderung!



Samariterverein

Vereinsübungen

April bis Juni, 19.30 bis 22 Uhr

- **Dienstag, 8. April**
Wundversorgung praxisnah lernen – Eine Wundexpertin gibt uns Einblick in die optimale Behandlung von Wunden, gefolgt von praktischen Übungen zur richtigen Wundbehandlung.
- **Montag, 5. Mai**
Schockarten und Sommernotfälle praxisorientiert üben
Wir lernen, die verschiedenen Schockarten zu erkennen und richtig darauf zu reagieren und widmen uns auch den typischen Sommernotfällen wie Hitzeschlag, Sonnenstich oder Insektenstiche.
- **Montag, 2. Juni**
Alkohol und Drogen – Wir erlernen den sicheren Umgang in Notfallsituationen mit Personen unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen und üben praktische Massnahmen zur Ersten-Hilfe.

Besucher sind herzlich willkommen!

Detaillierte Informationen unter www.samariter-weisslingen.ch; scrollen zu «Nächste Termine»



Blutspenden

Montag, 31. März

17.30 bis 20.00 Uhr

im Gemeindezentrum Widum

Blutspenden - Leben retten!

Blut kann nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden. Spenden Sie Blut – auch Sie könnten eines Tages darauf angewiesen sein! Herzlichen Dank.

Detaillierte Informationen zum Blutspenden unter <https://www.blutspendezurich.ch/>



Kurse

März bis Dezember

- **Nothilfekurs**
Fr/Sa 28./29. März
Fr/Sa 12./13. September

- **BLS-AED Kurs**
Montag, 19. Mai
Dienstag, 28. Oktober

Erste-Hilfe-Wissen fürs Leben!

Detaillierte Informationen zu allen Kursen unter samariter-weisslingen.ch/kurse



Almacasa Weisslingen
Dorfstrasse 3b
8484 Weisslingen
+41 52 544 44 49
bistro.weisslingen@almacasa.ch
www.almacasa.ch/gastronomie

Öffnungszeiten
Wir haben für Sie geöffnet
Montag – Freitag: 9 – 17 Uhr
Samstag + Sonntag geschlossen
Spezielle Öffnungszeiten
für Anlässe möglich



Zum Leserbrief von Ursula Alayan-Ricklin, Theilingen

«Weidmanns Heil im herbstlichen Wisliger Wald»

Ich bin ein erfahrener Jagdbeauftragter, also Jäger und kantonaler Jagdaufseher der Gemeinde Weisslingen. Ich nehme meine entsprechenden Aufgaben für Wild, Wald und die Bevölkerung sehr ernst, rund um die Uhr.

Es war gerade 00.30 Uhr und ich kehrte nach einem Einsatz etwas verfroren nach Hause zurück. Ein Autolenker hatte ein Reh angefahren, das Tier war noch geflohen und das Auto beschädigt. Ein wie so oft auch emotionaler Einsatz, es ging um ein geflohenes, verletztes Wildtier. Ich hatte am Unfallort die Situation sofort gesichert, den stark mitgenommenen Autolenker beruhigt, die Spuren am Auto festgehalten, die Administration für die Versicherung des Lenkers erledigt und meine Hündin auf die Spur nach dem geflohenen Reh gebracht. Das Reh konnte durch meine «Arriva» nach kurzer Zeit im nahen Waldteil tot aufgefunden und letztlich korrekt entsorgt werden.

Einer von über 5000 derartigen Einsätzen übrigens, welche die Jägerinnen und Jäger im Kanton Zürich jährlich jederzeit und un-



«Arriva» im Einsatz in einem ähnlichen Fall.

entgeltlich leisten. Als Teil ihrer Pacht und den daraus resultierenden Revieraufgaben. Die beste aller Ehefrauen hatte mir den Artikel im «Wisliger» bereits bereitgelegt, wohl wissend, dass ich auch zu später Stunde gerne auf unsinnige Angriffe gegen uns Jägerinnen und Jäger achte.

Es scheint eine Lebensaufgabe für mich zu werden, die verblendeten und völlig faktenfreien Antijagd-Phantasien von der Leserbriefschreiberin immer wieder ins rechte Licht rücken zu müssen. Das letzte Mal wandte sie sich gegen das winterliche Füt-



VELO- ABHOLAKTION WEISSLINGEN 1. bis 3. April 2025



Du wohnst in Weisslingen oder einer der umliegenden Gemeinden und hast ein ungebrauchtes Velo? Dann spende es für einen guten Zweck! Wir holen es vor der Haustüre ab.

**Anmelden bis am
25. März**

velafrica.ch/winterthur2025

velafrica

Mobilität mit Perspektiven

GerAtrium
PFÄFFIKON

**Tages
Treff**



Zusammen backen, gärtnern, Gedächtnistraining, Musik und mehr im Tagestreff von 8.30 - 16.30 Uhr an Werktagen in familiärem Rahmen für max. 5 Gäste. Schnuppern Sie unverbindlich!



Pflegezentrum GerAtrium Pfäffikon

Tagestreff 044 953 43 43

kontakt@geratrium.ch

terungsverbot von Wildtieren. «Lassen Sie der Natur ihren Lauf». Sie erinnern sich?

Es ist immer wieder schmerzlich festzustellen, dass die moderne, insbesondere städtische Gesellschaft sich stets weiter von der Natur entfernt, diese gleichzeitig aber verherrlicht und verklärt.

Die Leserbriefschreiberin sollte sich, bevor sie ihre fast sektiererisch anmutenden Vorstellungen präsentiert, mit den Wisliger Landwirten, den Forstverantwortlichen, der Fischerei- und Jagdverwaltung und der Kantonspolizei offen und vorurteilsfrei absprechen. Sie könnte dabei viel lernen.

Die kritisierte Entnahmeplanung beim Reh- und anderem Wild, welche im Übrigen von erfahrenen Wildbiologen des Kantons Zürich schwergewichtig mitformuliert wird, gründet nicht zuletzt auf der Häufigkeit von Wildunfällen auf den Strassen. Verbiss im Jungwuchs in den Wäldern und Schäden auf den Äckern sowie der Gesundheitszustand der Tiere sind weitere Indikatoren.

Und da sind wir gleich beim nächsten Thema. Ein bis zweimal im Herbst gehen wir durch die Wälder, in sogenannten Drückjagden. Diese sind wichtig, weil man nur auf diese Art einen Überblick über den Wildbestand, den Gesundheitszustand und die Zusammensetzung der Sprünge (Rudel) erhält. Die Tiere werden dergestalt zum Aufstehen, sich bewegen, gebracht und werden sicht- und beurteilbar. Selbstverständlich werden auch Tiere erlegt. Entnommen, wie vom Kanton unmissverständlich angewiesen.

Und wenn die emsige Briefschreiberin behauptet, dass Genf auf Jäger verzichten kann, dann muss dies in aller Klarheit korrigiert werden. Genf hat fest angestellte Wildpolizisten, vom Steuerzahler grosszügig besoldet, ausgerüstet mit der neuesten, zum Teil militärischen, Technik um die Wildtierregulation zu bewerkstelligen. Unsere Jägerinnen und Jäger in den Gemeinden tun dies 24/7 gratis. Sie entrichten dazu noch eine erhebliche monetäre Revierpacht an den Kanton und sind

an der Entschädigung der Landwirte für Schwarzwildschäden beteiligt. Die Leserbriefschreiberin wohnt in Theilingen. Vor vier Wochen herrschte grosse Aufregung in eben diesem schönen Dorf wegen eines oder mehreren «räudigen» Füchsen. Man hatte Angst um die Kinder und um die Haustiere, da die Fuchsräude sehr ansteckend ist.

Die zuständigen Jäger wurden orientiert, welche sich der Sache unverzüglich annahmen. Zur Erleichterung der überaus besorgten Anwohnerinnen und Anwohner konnte ein schwerkranker Jungfuchs in einer Scheune erlöst werden. Der arme Kerl musste über Wochen unfassbar gelitten haben. Ich kann und will Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, das exklusive Bild nicht ersparen. Die Leserbriefschreiberin ist der irrigen Ansicht, man könne räudige Füchse einfangen und einem Tierarzt zuführen. Was für Vorstellungen!

Ein Dankeschön an dieser Stelle an die aufmerksamen Anwohner, welche uns schnell gerufen haben. Das nennt sich wirklich Tierschutz, zeigt aber auch die für uns brutale Realität der Natur.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass für Hunde besondere Vorsicht an Fuchsbauten und Drainagerohren geboten ist. Füchse, welche diese Bauten und Wasserrohre nutzen, streifen an den Eingängen die Parasiten ab, welche ihrerseits auf neugierige Hunde übertragen werden können. Die Krankheit ist unangenehm aber heilbar. Den Bock abgeschossen hat die Leserbriefschreiberin mit ihrem Verstieg in die Gesundheit von Wildbret. Etwas Besseres und Gesünderes gibt es nun wirklich nicht zu essen. Keine Medikamente, keine Hormone, keine grässlichen Tiertransporte. Wild ernährt sich natürlich von Gras, Blättern, Knospen und Beeren, was dazu beiträgt, dass das Fleisch überaus gesund ist, weil es in der Regel einen höheren Proteingehalt, zudem weniger Fett und Schadstoffe enthält als Fleisch aus konventioneller Tierhaltung. Ein Nahrungsmittel, welches vor unseren Dörfern nachhaltig wächst,



Das erste Ziel jedes Jägers ist: Tierleid verhindern, Tierleid beenden.

Fuchsräude

Die Fuchsräude ist eine parasitäre Hauterkrankung, die durch Grabmilben verursacht wird. Grabmilben bohren Gänge in die Haut und legen dort Eier ab. Bakterien besiedeln die durch Kratzen beeinträchtigte Haut und verstärken die Symptome. Für Füchse endet die Krankheit in der Regel tödlich. Dem Verenden geht ein langer Leidensweg voraus.

korrekt genutzt und als Delikatesse sehr geschätzt wird. Wir Jägerinnen und Jäger sorgen für beste Qualität.

Und zum Schluss noch dies. Beim Verfassen dieser Zeilen ist bereits wieder eine Meldung bezüglich eines sehr kranken Fuchses auf dem Gemeindegebiet Theilingen eingetroffen. Selbstverständlich gehen wir Jägerinnen und Jäger der Sache unverzüglich nach. Oder als Alternative: Ursula Alayan-Ricklin, bitte übernehmen Sie!

*Für die Jägerin und die Jäger
von Weisslingen*

Hans Peter Fäh, Jäger und Jagdaufseher

Leserbriefe im Wisliger

Die Redaktion freut sich über Leserzuschriften und veröffentlicht diese gerne nach Möglichkeit, auch für eine Replik auf einen Leserbrief kann der Wisliger genutzt werden. Der Wisliger soll aber nicht zu einer reinen Diskussionsplattform verkommen – hier empfiehlt sich das direkte Gespräch zwischen den Beteiligten. Bitte beachten Sie auch, dass Leserbriefe bezüglich der Länge knapp zu halten sind. Die Redaktion behält sich vor, diese zu kürzen.



Wildbret: Gesund, nachhaltig und ein Genuss.

BLS-AED Reanimationskurs des Samaritervers eins Weisslingen-Kyburg

Miteinand und füreinand

Am 17. Februar durfte ich den BLS-AED Reanimationskurs des Samaritervers eins Weisslingen-Kyburg besuchen. Es war ein toller Abend. Ich habe viel gelernt, obwohl ich schon Nothelferkurse und Samariterkurse gemacht habe.



Wir haben ja nun auch in den Aussenwachten von Weisslingen, Defibrillatoren zur Verfügung, was ich sehr lobenswert finde. Dieser Dank gilt der Gemeinde Weisslingen fürs Organisieren. Darum besuchte ich den BLS-AED Reanimationskurs.

Es war ein spannender, interessanter Abend. Es hat sehr viel Mut gemacht anzupacken, falls nötig.

Klar hofft man nicht, in solch eine Situation zu kommen, aber mir hat der Kurs wirklich Mut gemacht, im Notfall handeln zu können.

Dem Samaritervers ein gehört ein riesiges Lob und Dankeschön, für ihren unermüdllichen Einsatz und ich möchte wirklich empfehlen, vor allem auch diesen Kurs zu besuchen

Weitere Infos: www.samariter-weisslingen.ch
Schön ist zu wissen, dass wir Leben retten können, wenn wir das Richtige tun.

Monika Fritschi

Erneute Hilfslieferung für die ukrainische Feuerwehr

Im Februar hat sich der Beginn der russischen Invasion in der Ukraine bereits zum dritten Mal gejährt. Der Krieg dauert an und es sieht nicht danach aus, als würde sich daran bald etwas ändern.

Letzten Sommer brachte der Wisliger Andreas Bärtschi das ausgediente Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Weisslingen in die Ukraine. Wir haben ihn vor seiner Reise besucht und mit ihm über seinen Antrieb für dieses Engagement und die Hilfsbereitschaft der hiesigen Bevölkerung gesprochen (siehe Ausgabe 1287 vom Juli 2024). Schon damals kündigte Bärtschi an, bald wieder eine solche Hilfslieferung unternehmen zu wollen. Mitte Februar war es nun so weit: Dieses Mal brachte der pensionierte Gärtnermeister gemeinsam mit freiwilligen Helfern, darunter mit Richard Traber und Andreas Loser, ebenfalls zwei Wisliger, gleich sieben ehemalige Feuerwehrfahrzeuge in die Ukraine. Vier wurden wiederum an die Feuerwehr in Luzk übergeben, drei gingen an verschiedene Feuerwehren im Donbass. Dieses Gebiet befindet sich nur gerade einen Steinwurf entfernt von der Kriegsfront und die ge-

samte Infrastruktur, Wohnhäuser, Schulen und Spitäler wurden in den letzten Jahren stark beschädigt.

Inzwischen sind Andreas Bärtschi und seine Crew wieder wohlbehalten zurück in der Schweiz. Das Engagement geht weiter: Wir sind gespannt, wann sich Bärtschi zum nächsten Mal auf den Weg gen Osten macht.

Nach wie vor sind Spenden für Andreas Bärtschis Ukraine-Hilfsprojekt herzlich willkommen.

Mehr Infos und eine Spendenmöglichkeit gibts unter www.ua-hilfe.ch.



Wisliger Agenda

14. März bis 18. April

Wann	Wer	Was
Freitags	Kehricht	Abfuhr
Donnerstags	Grüngut	Abfuhr
16. März	OLG Weisslingen	47. Wisliger OL
16. März	Brettspielfreunde	Spieletag im Widum
21. März	Brettspielfreunde	Spieleabend im Freihof Neschwil
25. März	Pro Senectute	Ganztageswanderung
26. März	Familienverein	Frühlingsbasteln
27. März	Bibliothek	Frühlingsneuheiten Belletristik Erwachsene
30. März	Wisliger	Redaktionsschluss April-Ausgabe
31. März	Samariterverein	Blutspenden
01. April	Pro Senectute	Senioren-Mittagstisch
01. – 04. April	Velafrica	Velo-Abholaktion in Weisslingen
02. April	Bibliothek	Gschichtezauber – lose und stuene
03. April	Brettspielfreunde	Spieleabend im Freihof Neschwil
06. April	Historischer Verein	Ausstellung Schule im Wandel der Zeit
07. April	kjz Pfäffikon	Mütter- und Väterberatung im Widum
08. April	Samariterverein	Monatsübung
12. April	Ref. Kirche	Chleidertausch
14. April	Gemeinde	Infoveranstaltung Wertstoffsammelstelle
16. April	Familienverein	Osterbasteln
17. April	Wisliger	Verteilung April-Ausgabe
18. April	Brettspielfreunde	Spieleabend im Freihof Neschwil

Impressum

Der Wisliger erscheint 11x jährlich mit einer Auflage von 1700 Exemplaren. Gedruckt wird er auf Profitop Opak 1.1. 90g/m² FSC, Verteilung durch die Post

Herausgeber: Gemeinde Weisslingen

Redaktion: Thomas Lüthi (tl), Leitung
Sina Lüthi (sil), Texte und Fotos
Werner Basler (wba)

Redaktionskommission:
Silvano Castioni, Pascal Martin,
Manuela Studerus, Thomas und
Sina Lüthi

Beiträge senden an Wisliger,
Dorfstrasse 49, 8484 Weisslingen,
redaktion@wisliger.ch

Datenlieferung

Per Mail oder auf unseren Server:
<https://databox.luethi-lokalmedien.ch>
Benutzer: wisliger, Passwort: databox

Abonnemente

Über Gemeindeverwaltung Weisslingen

Insertionspreise

1/1-S. CHF 670.– 1/4-S. CHF 175.–
1/2-S. CHF 345.– 1/6-S. CHF 125.–
1/3-S. CHF 230.– 1/12-S. CHF 75.–
Rabatte: 5% (2x), 10% (6x), 15% (11x)

Beilagen

CHF 450 pro Beilage,
zzgl. Posttarif CHF –.11/Ex.
zzgl. Beilegekosten der Druckerei

Kleininserate

CHF 10.– bei 110 Anschlägen,
CHF 20.– bei 220 Anschlägen

Konzept, Layout, Realisation

Lüthi Lokalmedien GmbH, Dorfstr. 49,
8484 Weisslingen, Tel. 052 521 03 08

Druck

Prowema GmbH, Schlatt

Erscheinungsdaten 2025

Ausgabe	Red.schluss	Verteilung
April	30. März	17. April
Mai	27. April	16. Mai
Juni	25. Mai	13. Juni
Juli	22. Juni	11. Juli
Aug./Sept.	24. August	12. September
Oktober	28. September	17. Oktober
November	26. Oktober	14. November
Dezember	23. November	12. Dezember

Märtplatz

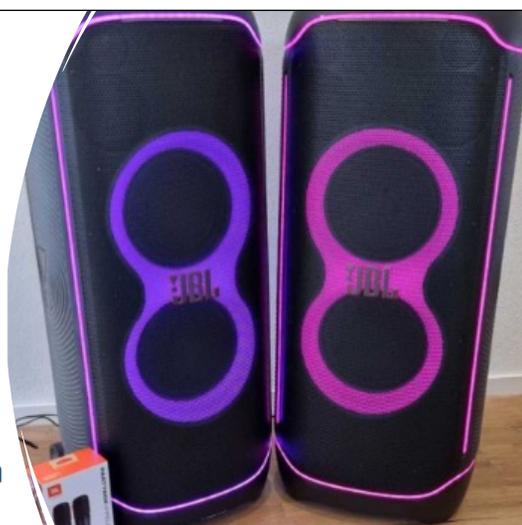
Aussenparkplatz zu vermieten

an der Rössligasse 4, Weisslingen
ab sofort, Fr. 50.-/Monat
werner.basler@hotmail.com

NEU Musikpartyboxen JBL Ultimate Mieten

- Zwei neue Musikboxen inkl. zwei Mikros können ab sofort für die eigene Party/Veranstaltung beim Gemeindeverein Weisslingen gemietet werden. Tagesmiete CHF 110.–

- Anfragen direkt an m.suter@gemeindeverein-weisslingen.ch



«Hier fühle ich mich zu Hause»

Jeden Tag verbringt Heinz Denzler ein paar Stunden in seinem grossen Garten am Rande von Wislig. Jeden einzelnen Baum, jeden Strauch und jede Blume hat er eigenhändig gepflanzt, gehegt und gepflegt. Er hat Teiche angelegt, Steine und Holz geschichtet und aus einer Wiese in vielen Jahren Arbeit ein kleines Naturparadies geschaffen. Hier fühlt sich nicht nur der Gärtner selbst pudelwohl, sondern auch unzählige Insekten und Tiere – und natürlich die vielen kleinen und grossen Kinder, die hier schon so manches Abenteuer erlebt haben.



«Eigentlich ist es schon ziemlich eindrücklich. Da, wo wir jetzt stehen, war früher nichts als Wiesland und Ackerfläche. Das Land gehörte meiner Familie und schliesslich konnte ich es übernehmen. Zuerst habe ich mit dem Anbau von Gemüse begonnen und die ersten Bäume gepflanzt. Ich habe immer nach biologischen Grundsätzen gearbeitet und mein Bio-Gemüse auf dem Markt in Winterthur verkauft. So kam ich dann auch zu meinem Spitznamen Bio-Heinz. Eigentlich passt der Name ganz gut und ich habe ihn immer mit Stolz getragen.

Sieben Jahre lang verkaufte ich auf dem Markt mein Gemüse, dazu selbstgemachte Saucen, Sirups und Kräutersalze. Das ist aber schon sehr lange her. Der Gemüseanbau im grossen Stil machte mir zwar Spass, ich merkte aber auch schnell, dass die Arbeit ohne geeignete Maschinen und Hilfsmittel ziemlich mühselig und anstrengend war und entschied mich deshalb, etwas Anderes zu machen.

Allzulange musste ich nicht suchen: Zu meinen Kunden auf dem Markt gehörten immer auch Lehrpersonen der nahen Steiner Schule in Winterthur Töss. Sie waren von meinem Gemüse und wohl auch von meiner unkomplizierten Art überaus angetan, und so kamen wir schliesslich ins Gespräch. Ich erzählte von meinem Garten hier in Wislig und meinen vielen Ideen. Schliesslich wurde ich als Lehrperson verpflichtet und durfte das Fach Gartenbau unterrichten. Mein Garten wurde ganz unverhofft zu einem spannenden Freiluft-Schulzimmer für die Schulkinder. Ich muss schon sagen: Diese Arbeit hat mir riesig Freude gemacht und ich habe 24 Jahre lang

unzählige Kinder auf ihrem Weg begleiten dürfen. Mir hat es immer Spass gemacht, den Kindern die Natur näherzubringen. Am liebsten waren mir jeweils die eher schrägen Vögel – wahrscheinlich, weil ich mich selbst in ihnen wiedererkannte. Nein im Ernst: In all den Jahren gab es kein einziges Kind, zu dem ich nicht einen guten Zugang erhalten hätte. Mein Geheimrezept? Ich akzeptierte sie immer genau so, wie sie waren, übertrug ihnen Verantwortung und liess sie gleichzeitig ihre Neugier und Entdeckungsfreude ausleben. Wir bauten hier im Garten viele spannende Sachen – einmal stellten wir zum Beispiel aus Lehm selber Ziegel her und errichteten daraus einen kleinen Unterstand. Er steht heute noch da – auch wenn der Zahn der Zeit ihm mit den Jahren schon massiv zugesetzt hat. Dafür haben unzählige Wildbienen und Wespen darin ein Zuhause gefunden.

Ich war nie einer, der neue Herausforderungen suchte – sie fanden mich immer von alleine. Als ich 50 Jahre alt war, beendete ich meine Lehrtätigkeit an der Steiner Schule und fand eine neue Stelle im Beatusheim in Seuzach. Dort arbeitete ich fortan mit geistig- und mehrfach beeinträchtigten Menschen im Gartenbau. Auch diese Tätigkeit hat mir sehr gefallen – mir war einfach wichtig, viel mit Menschen zu tun zu haben. Das liegt bei uns ein bisschen in der Familie – wir Denzlers sind sehr kontaktfreudig und gmöggig, viele von uns engagieren sich im sozialen Bereich.

Inzwischen bin ich zwar längst pensioniert – es verbindet mich aber nach wie vor einen schöne Freundschaft mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Beatus-

Heims. Ich darf dort bis heute die Bäume und Sträucher schneiden. Wenn ich vorbeikomme und mich die ersten Leute entdecken, hallt jeweils «Heinz chunt» durch die gesamte Institution und es geht nicht lange, bis ich von allen überschwänglich begrüsst werde.

Eigentlich bin ich ein richtiger Glückspilz. Ich habe mir mit meinem Garten schon früh einen echten Lebenstraum erfüllen dürfen. Hier fühle ich mich zu Hause, habe all meine freundlichen Naturgeister um mich herum. Schon als kleiner Junge fühlte ich mich tief mit der Natur verbunden und streifte stundenlang durch die Wälder und Wiesen. Mir war draussen immer viel wohler als drinnen, und ich baute voller Hingabe kleine Häuschen für die Feen und Zwerge des Waldes. Zu den Bäumen spürte ich eine fast schon spirituelle Nähe. Kein Wunder, habe ich später eine Gärtnerlehre gemacht. Ich bin meinem Beruf über all die Jahre treu geblieben – im Herzen werde ich für immer ein Gärtner bleiben. Inzwischen bin ich 74 Jahre alt. Natürlich habe ich nicht mehr ganz so viel «Pfupf» wie als junger Mann, ich mag aber nach wie vor gut mithalten und es wird wohl noch eine Weile dauern, bis mir die Baumschere definitiv aus der Hand fällt.

Für die nächste Ausgabe wünsche ich mir ein Portrait mit Vreni und Kurt Gubler. Die beiden sind ganz feine Menschen, er züchtet seit über 20 Jahren Bienen. Das habe ich früher selber auch gemacht, musste dann aber leider aus verschiedenen Gründen damit aufhören. Umso mehr imponiert mir, mit welcher Hingabe er diesen wunderbaren kleinen Tieren schaut.»

Aufgezeichnet von Sina Lüthi